

Finanzen und Steuern

Steuerhaushalt



Jahr 2010

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen am 25. Mai 2011
Artikelnummer: 2140400107004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 611 / 75 - 43 15 ; Fax: +49 (0) 611 / 72 40 00;
<http://www.destatis.de/kontakt>

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtiges Ergebnis

Abkürzungen

- BEZ = Bundesergänzungszuweisungen
- BZSt = Bundeszentralamt für Steuern
- BGBL = Bundesgesetzblatt
- BNE = Bruttonationaleinkommen
- EU = Europäische Union
- FDE = Fonds "Deutsche Einheit"
- GG = Grundgesetz
- Gv. = Gemeindeverbände
- Hj = Halbjahr
- LFA = Länderfinanzausgleich
- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- MWSt = Mehrwertsteuer
- ÖPNV = Öffentlicher Personennahverkehr
- Tsd. = Tausend
- vH = vom Hundert
- Vj = Vierteljahr

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Qualitätsbericht und weitere Hinweise zu steuerlichen Merkmalen

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Statistik über das Steueraufkommen des Bundes, der Länder und der Gemeinden / Gemeindeverbände (Statistik über den Steuerhaushalt).
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Die kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes und der Ländern werden monatlich zusammengestellt, die der Gemeinden und Gemeindeverbände vierteljährlich.
- 1.3 **Erhebungstermin:** Die Daten werden dem Statistischen Bundesamt für den Bund und die Länder monatlich ca. 6 Wochen nach Monatsende geliefert; die Daten für die Gemeinden/Gemeindeverbände werden vierteljährlich ca. 100 Tage nach Ende des Berichtszeitraums geliefert.
- 1.4 **Periodizität:** Quartalsweise.
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Nach Bundesländern.
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit:** Erfasst werden die kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gemeindeverbände.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Bund, Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen:**
Finanz- und Personalstatistikgesetz.
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die Daten sind frei zugänglich und unterliegen daher nicht der Geheimhaltung.

2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Für die Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen werden von den Berichtsstellen die innerhalb eines bestimmten Zeitraums in die Kassen der Gebietskörperschaften fließenden Beträge nach Steuerarten gemeldet.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Die Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen dient der Abbildung des Steueraufkommens. Aus der Beobachtung des Steueraufkommens ergeben sich wichtige Hinweise für Haushaltsplanungen und Steuerschätzungen sowie zur Abschätzung der Wirkungen von Steuerrechtsänderungen.
- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen zählen das Bundesministerium der Finanzen, die jeweiligen Länderressorts sowie die Gemeinden und Gemeindeverbände. Daneben wird die Statistik von Wirtschaftsverbänden, Interessenvertretungen, Unternehmen, Forschungsinstituten und privaten Interessenten verwendet.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Die Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen basiert auf Verwaltungsdaten, die Festlegung der Merkmale ergibt sich aus dem Finanz- und Personalstatistikgesetz. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können im Ausschuss „Finanz- und Steuerstatistik“ eingebracht werden. Neben diesem institutionalisierten Gremium stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Steuerhaushalts in direktem Kontakt mit wichtigen Nutzern.

3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Elektronische oder schriftliche Meldungen der Auskunftspflichtigen an die Statistischen Ämter der Länder bzw. das Bundesministerium der Finanzen.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** ./.
- 3.3 **Hinweis auf Saisonbereinigungsverfahren:** ./.
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Gemeinden / Gemeindeverbände: Erhebungsgrundlage sind schriftliche oder elektronische Meldungen der Gemeinden/Gemeindeverbände an die Statistischen Ämter der Länder. Diese übermitteln die Landesergebnisse an das Statistische Bundesamt.

Bund und Länder: Die Oberfinanzdirektionen bzw. die Finanzministerien der Länder übermitteln ihre Daten an das Bundesministerium der Finanzen. Das Bundesministerium der Finanzen sendet die Daten für die Bundesländer und den Bund an das Statistische Bundesamt, wo die Ergebnisse zusammengeführt werden.

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen: Aufgrund des geringen Erhebungsumfangs ist die Belastung der Auskunftspflichtigen als gering einzustufen.

3.6 Dokumentation des Fragebogens: Die Erhebungsinhalte sind gesetzlich vorgeschrieben.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit: Es handelt sich um Angaben aus den Haushalten der Gebietskörperschaften. Grundsätzliche qualitative Einschränkungen liegen daher nicht vor.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler: ./.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler: ./.

4.4 Revisionen: ./.

4.5 Ereignisse, die Genauigkeit und Nutzung der Daten beeinträchtigen können: ./.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin vorläufiger Ergebnisse: ./.

5.2 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin endgültiger Ergebnisse: ca. 5 Monate.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit: Einschränkung der räumlichen oder zeitlichen Vergleichbarkeit liegen normalerweise nicht vor. Bei den Ergebnissen zum Steuerhaushalt ist ab dem ersten Vierteljahr 2008 zu berücksichtigen, dass die Daten über die Steuereinnahmen für die Gemeinden und Gemeindeverbände nur noch mit Einschränkungen zu verwenden sind. Ursache hierfür sind Datenlieferprobleme in einigen Ländern aufgrund der Einführung der doppelten Haushaltsführung (doppelte Buchführung). Aus diesem Grund ist die Veröffentlichung zu den Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Körperschaftsgruppen ab dem 1. Quartal 2008 nicht möglich (siehe auch 10 Spezielle Hinweise).

6.2 Änderungen bei Stichprobendesign, Klassifikationen etc., die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben: ./.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 Als Input: Das Istaufkommen aus den Realsteuern wird auch im Realsteuervergleich abgebildet. Ergebnisse zu den kommunalen Steuereinnahmen werden auch im Rahmen der Finanzstatistik dargestellt.

7.2 Aussagen zu Unterschieden zu vergleichbaren Statistiken/Ergebnissen, qualitative Bewertung der Unterschiede: Zu einzelnen Steuerarten (Umsatzsteuer, Lohn- und Einkommensteuer, Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer) liegen auf Basis der Einzeldaten der Steuerpflichtigen tief gegliederte Daten vor. Die zeitliche Abgrenzung erfolgt bei diesen Statistiken jedoch nicht wie bei der Statistik des kassenmäßigen Steueraufkommens nach dem Zeitraum, in dem die Steuern den Gebietskörperschaften zufließen, sondern nach dem Zeitraum, für den die Steuer veranlagt wird.

Ergebnisse zum Ist-Aufkommen der Realsteuern (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer) werden auch in der Statistik über den Realsteuervergleich (Fachserie 14, Reihe 10.1) abgebildet. Bei den Realsteuern ergeben sich geringe Unterschiede zwischen diesen Statistiken, da für den Realsteuervergleich nachträgliche Berichtigungen berücksichtigt werden. Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Gewerbesteuerumlage werden für den Realsteuervergleich die Ergebnisse nach der sog. Schlussabrechnung verwendet. Durch die Bereinigung um früher geleistete Abschläge und Vorauszahlungen handelt es sich hier um Beträge, die nicht in einem, sondern für ein bestimmtes Jahr eingenommen worden sind.

Zwischen den Nachweisungen der Steuereinnahmen (nach der Steuerverteilung) in den Fachserien 14, Reihe 4 (Steuerhaushalt) und Reihe 2 (Vierteljahreszahlen zur öffentlichen Finanzwirtschaft) bestehen - bedingt durch den z.T. unterschiedlichen Aufbau und Berichtsweg beider Statistiken - Differenzen, deren wichtigste nachstehend erläutert werden:

EU-Anteile: die in Fachserie 14, Reihe 4 eine besondere Ebene bildenden Einnahmen sind in den Ergebnissen der Fachserie 14, Reihe 2 nicht enthalten.

Länderanteile an den Steuern vom Umsatz: der Fachserie 14, Reihe 4 liegen die monatlichen Meldungen des Bundesministeriums der Finanzen zugrunde (siehe unter 2.4 „Steuern vom Umsatz“), die sich nicht auf das Haushaltsjahr, sondern auf das sog. Ausgleichsjahr beziehen, während die Fachserie 14, Reihe 2 die kassenmäßigen Ist-Ergebnisse der einzelnen Länder im Berichtsvierteljahr nach Abrechnung der Ansprüche des Landes aus der Umsatzsteuer und der Forderungen oder Verbindlichkeiten des Landes gem. Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern enthält.

Gemeindesteuern: die Gemeindesteuern der Stadtstaaten, in Fachserie 14, Reihe 4 im gemeindlichen Bereich einzeln aufgeführt, sind in Fachserie 14, Reihe 2 dem Bereich „Staat“ zugeordnet und werden nur in einer Summe ausgewiesen.

Steueranteile: Abweichungen in der Darstellung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und der Gewerbesteuerumlage bei den Stadtstaaten erklären sich aus der Fiktion eines getrennten staatlichen und gemeindlichen Bereichs in Fachserie 14, Reihe 4.

Weitere Differenzen erklären sich aus zeitlichen Überschneidungen bei der Abrechnung mit dem Bund bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse:

Die Statistik über das Steueraufkommen des Bundes, der Länder und der Gemeinden / Gemeindeverbände wird nur noch online veröffentlicht, es gibt keine gedruckten Veröffentlichungen mehr.

Die Ergebnisse können über folgende Fundstellen abgerufen werden: <http://www.ec.destatis.de/> (Fachveröffentlichungen > Finanzen und Steuern > Steuerhaushalt).

Zeitreihenergebnisse: <http://www.destatis.de/genesis/>.

8.2 Kontaktinformation:

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Statistik über das Steueraufkommen des Bundes, der Länder und der Gemeinden / Gemeindeverbände wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt

Gruppe F 3 (Finanzen und Steuern)

65180 Wiesbaden

Tel.: 0611/75-4315 (Service)

Fax: 0611/72-4000

Kontaktformular: <http://www.destatis.de/kontakt>

Ansprechpartner ist Frau Gude.

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Bundesministerium der Finanzen (Hrsg.): Steuern von A bis Z.

9 Steuerliche Merkmale

9.1 Steuerberechnung und Steuerentrichtung

Der Zusammenhang zwischen dem Zeitpunkt bzw. Zeitraum, in dem sich die wirtschaftlichen und rechtlichen Vorgänge abspielen, an welche die Steuer anknüpft, und dem Zeitpunkt der Steuerentrichtung ist bei den einzelnen Steuern unterschiedlich. Er hängt zum einen von der für die einzelne Steuer getroffenen gesetzlichen Regelung ab, zum anderen von der Lage des Einzelfalls (z.B. Dauer der Veranlagungsarbeiten, Stundungsgewährung usw.).

Für die Mehrzahl der Steuern ist der zeitliche Zusammenhang auch bei einem längeren Abrechnungszeitraum, wie er etwa bei der Lohnsteuer oder der Umsatzsteuer (1 Jahr) gegeben ist, wegen der monatlichen oder vierteljährlichen Voranmeldung dieser Steuern relativ eng. Erhebliche zeitliche Verzögerungen treten bspw. bei der Veranlagungssteuer vom Einkommen auf.

Ermittlung der Steuerschuld

Der Veranlagungszeitraum für die Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer beträgt ein Jahr.

Für die Gewerbesteuer setzt das Finanzamt den einheitlichen Steuermessbetrag fest; auf dieser Grundlage erhebt die Gemeinde nach ihrem Hebesatz die Steuer.

Je nach Steuerart beansprucht die Veranlagung - unter Berücksichtigung der Abgabetermine für die Steuererklärung - 8 bis 18 Monate; nach Lage des Einzelfalls wird die Steuerschuld unter Umständen aber auch erst erheblich später festgestellt.

Der Steuerpflichtige hat vierteljährliche Zahlungen auf die Steuerschuld des Veranlagungszeitraums (Einkommen- und Körperschaftsteuer) bzw. des Erhebungszeitraums (Gewerbesteuer) zu entrichten. Sie belaufen sich in der Regel auf ein Viertel der Steuer, die sich bei der letzten Veranlagung ergeben hat, bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer nach Anrechnung der Steuerabzugsbeträge (Lohnsteuer, Kapitalertragsteuer, Zinsabschlag und Körperschaftsteuer).

Auf die im Veranlagungsverfahren festgesetzte Steuer werden angerechnet:

- die für den betreffenden Veranlagungs-/ Erhebungszeitraum entrichteten Vorauszahlungen;
- bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer nach Maßgabe des § 36 EStG ferner die durch Steuerabzug erhobene Steuer (soweit sie auf die bei der Veranlagung erfassten Einkünfte entfällt) und die anrechenbare Körperschaftsteuer.

Ist die Steuerschuld größer als die Vorauszahlungen/Abzugsbeträge, so ist der Differenzbetrag - sogenannte Abschlusszahlung (Vermögensteuer: Nachzahlung) - kurzfristig an das Finanzamt/die Gemeinde zu entrichten. Ist sie kleiner, so erfolgt eine Rückzahlung an den Steuerpflichtigen.

Eine Rückzahlung oder Gutschrift kann die Folge überhöhter Vorauszahlungen (Vorauszahlungsanpassungen) und/oder geminderter Besteuerungsgrundlagen (z.B. rückläufiger Gewinne) sein. Bei der veranlagten Einkommensteuer kommt es z.B. regelmäßig in den Fällen der sog. Antragsveranlagung (sie entspricht weitestgehend dem früheren Lohnsteuer-Jahresausgleich) zu Erstattungen; alle Erstattungen mindern das Einkommen an veranlagter Einkommensteuer.

Steuernachforderungen/-rückerstattungen

Sie sind u.a. bedingt durch

- Betriebsprüfungen, die eine Neufestsetzung der Steuer erforderlich machen,
- richterliche Entscheidungen über Bestehen und/oder Höhe einer Steuerschuld.

Nachsteuer

Erhebung bei Steuertarifierhöhungen der Verbrauchsteuern für bereits versteuerte aber noch nicht verkaufte Erzeugnisse in Höhe der Differenz zwischen altem und neuem Steuersatz zur Verhinderung von Steuervorteilen durch Vorratskäufe; Zahlungstermin in der Regel kurzfristig.

Aus dem Steueraufkommen geleistete Zulagen

Hierzu zählen z.B.

- Arbeitnehmer-Sparzulage
- Bergmannsprämie
- Investitionszulage

9.2 Steueraufkommen und Steuerverteilung nach Art der Gebietskörperschaften

Gesetzliche Grundlage

Grundlage für die Zuordnung der Steuern zu den verschiedenen Arten von Gebietskörperschaften und für ihre endgültige Verteilung bilden Art. 106 und 107 GG in der im BGBl. III, Gliederungsnummer 100-1 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. August 2006 (BGBl. I S. 2034) in Verbindung mit dem

- Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3955/3956), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 27. Mai 2010 (BGBl. I S. 671),

- Gemeindefinanzreformgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. März 2009 (BGBl. I S. 502,

- Zerlegungsgesetz vom 6. August 1998 (BGBl. I S. 1998), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 20. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2850).

Steueraufkommen

Es stehen zu (Steuereinnahmen vor der Steuerverteilung):

Bund und Ländern gemeinsam (Gemeinschaftssteuern)

das Aufkommen aus den Steuern vom Einkommen¹⁾ (Lohn-, veranlagte Einkommensteuer, nicht veranlagte Steuern vom Ertrag, Zinsabschlag, Körperschaftsteuer) und vom Umsatz (Umsatz- und Einfuhrumsatzsteuer)

dem Bund (Bundessteuern)

das Aufkommen aus der Versicherungsteuer, den Verbrauchsteuern (ohne Biersteuer), der Kraftfahrzeugsteuer und dem Solidaritätszuschlag

den Ländern (Landessteuern)

das Aufkommen aus der Vermögen-²⁾, Erbschaft-, Grunderwerb-, Rennwett- und Lotteriesteuer, der Feuerschutzsteuer und der Biersteuer

den Gemeinden (Gemeindesteuern)

das Aufkommen aus den Grundsteuern, der Gewerbesteuer und den örtlichen Aufwand- und Verbrauchsteuern.

In den Stadtstaaten steht das Aufkommen der Gemeindesteuern dem Land zu.

1) Soweit nicht den Gemeinden zugewiesen.

2) Abwicklungsbeträge

Verteilungsvorgänge

Das ursprüngliche Steueraufkommen der einzelnen Gebietskörperschaften wird durch vertikale und horizontale Verteilungsvorgänge verändert. Einen Überblick über Art, Rechtsgrundlage und statistischen Nachweis dieser Vorgänge in der vorliegenden Fachserie gibt nachfolgende Übersicht:

Art	Rechtsgrundlage	Verteilung von → an	Statistischer Nachweis (x = Nachweis ist vorhanden; - = Nachweis ist nicht vorhanden)			
			Steuereinnahmen vor der Verteilung	Verteilungsrelevante Positionen	Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung	
					abgebende Ebene	empfangende Ebene
Vertikale Verteilungsvorgänge						
Zölle	Eigenmittelbeschluss des Rates der EU	Aufkommen Zölle → EU	x	–	–	x
MWSt-Eigenmittel	Eigenmittelbeschluss des Rates der EU	Bund → EU	–	–	Steuereinnahmen des Bundes	x
BNE-Eigenmittel	Eigenmittelbeschluss des Rates der EU	Bund → EU	–	–	Steuereinnahmen des Bundes	x
Finanzierungsbeiträge der Länder zum Fonds „Deutsche Einheit“	Gesetz über die Errichtung eines Fonds „Deutsche Einheit“	alte Länder → Bund	–	–	Länder	x
Zuweisungen für den Schienenpersonen-nahverkehr (ÖPNV)	§ 5 Regionalisierungsgesetz	Bund → Länder	–	–	Bund	x
Bundesergänzungszuweisungen	FAG	Bund → Länder	–	–	Bund	x
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	GFR	Bund/Länder → Gemeinden	–	–	Anteile des Bundes und der Länder sind entsprechend gemindert	x
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	FAG	Bund/Länder → Gemeinden	–	–	Anteile des Bundes und der Länder sind entsprechend gemindert	x
Gewerbsteuerumlage	GFR	Gemeinden → Bund/Länder	–	–	zusammen in einer Summe mit erhöhter Gewerbesteuerumlage	x
Erhöhte Gewerbesteuerumlage	Gesetz über die Errichtung eines Fonds „Deutsche Einheit“ und FKPG in Verbindung mit GFR	Gemeinden der alten Länder → alte Länder	–	–	zusammen in einer Summe mit Gewerbesteuerumlage	x
Beteiligung der Gemeinden an Steuererträgen der Länder	Kommunale Finanzausgleichsgesetz	Länder → Gemeinden	–	–	–	–
(In der vorliegenden Fachserie nicht berücksichtigt)						
Horizontale Verteilungsvorgänge						
Zerlegung Lohnsteuer, Zinsabschlag, Körperschaftsteuer	Zerlegungsgesetz	Länder/Gemeinden → Länder/ Gemeinden	–	x	Anteile von Ländern und Gemeinden an Lohnsteuer, Zinsabschlag und Körperschaftsteuer sind modifiziert	Anteile von Ländern und Gemeinden an Lohnsteuer, Zinsabschlag und Körperschaftsteuer sind modifiziert
Umsatzsteuerverteilung unter den Ländern	FAG	Länder → Länder	–	–	Länderanteile an den Steuern vom Umsatz sind modifiziert	Länderanteile an den Steuern vom Umsatz sind modifiziert
Länderfinanzausgleich	FAG	Länder → Länder	–	–	x	x
Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer auf einzelne Gemeinden eines Landes	GFR	Gemeinden → Gemeinden	die Verteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer anhand der Einkommensteuerleistung, wobei nur Einkommensteuerbeträge berücksichtigt werden, die auf zu versteuernde Einkommen bis zu bestimmten Höchstbeträgen entfallen, wirkt sich in der vorliegenden Fachserie nicht aus, da Gemeinden regional nur auf Landesebene gezeigt werden			
Aufteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer auf einzelne Gemeinden eines Landes	GFR	Gemeinden → Gemeinden	die Verteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer anhand des Gewerbesteueraufkommens und der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wirkt sich in der vorliegenden Fachserie nicht aus, da Gemeinden regional nur auf Landesebene gezeigt werden			

Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung

Es verbleiben/fließen zu

der EU:

Zölle, Teile des Umsatzsteueraufkommens sowie BNE-Eigenmittel.

dem Bund:

die Bundessteuern,

42,5 vH	der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,
44 vH	des Zinsabschlags,
50 vH	der nicht veranlagten Steuern vom Ertrag und der Körperschaftsteuer,
53,24 vH	der Steuern vom Umsatz
14,5/35 vH	der normalen Gewerbesteuerumlage in den neuen Bundesländern,
14,5/71 vH	der normalen Gewerbesteuerumlage in den alten Bundesländern.

den Ländern:

die Landessteuern,

42,5 vH	der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,
44 vH	des Zinsabschlags,
50 vH	der nicht veranlagten Steuern vom Ertrag und der Körperschaftsteuer,
44,76 vH	der Steuern vom Umsatz
20,5/35 vH	der normalen Gewerbesteuerumlage in den neuen Bundesländern,
56,5/71 vH	der normalen Gewerbesteuerumlage in den alten Bundesländern,
100 vH	der erhöhten Gewerbesteuerumlage.

den Gemeinden:

die Grundsteuern,

die Gewerbesteuer (abzüglich der Gewerbesteuerumlage),

15 vH	der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,
12 vH	des Zinsabschlags,
2 vH	der Steuern vom Umsatz,

die örtlichen Verbrauch- und Aufwandsteuern, das sind Vergnügung-, Hunde-, Getränke-, Schankerlaubnis-, Jagd- und Fischerei-, Zweitwohnung-, Verpackungsteuer und steuerähnliche Einnahmen wie Fremdenverkehrsabgabe, zweckgebundene Abgaben und Abgaben von Spielbanken.

Aus der Fiktion eines getrennten staatlichen und kommunalen Bereichs für Hamburg und Berlin (für Bremen ergibt sich die Trennung aus dem Status der beiden selbständigen Gemeinden Bremen und Bremerhaven) in der vorliegenden Statistik folgt:

Die Steuerüberweisungen zwischen beiden Bereichen werden brutto nachgewiesen. In den „Steuereinnahmen der Länder“ sind die dem staatlichen Bereich, in den „Steuereinnahmen der Gemeinden“ die dem gemeindlichen Bereich zugeordneten Steuern/Steuerüberweisungen der Stadtstaaten enthalten. Berlin weist die erhöhte Gewerbesteuerumlage, die vom kommunalen Bereich an die Länder fließt, nicht nach.

Überschneidungen zwischen Steuereinnahmen vor und nach der Steuerverteilung

Die Steuereinnahmen **vor** und **nach** der Verteilung decken sich nicht, sondern differieren in den einzelnen Berichtszeiträumen um sehr unterschiedliche Beträge. Beginnend mit der Veröffentlichung zum 1. Vierteljahr 2007 wird das Steueraufkommen der Gemeinschaftssteuern netto ausgewiesen. Die Angaben der verteilungsrelevanten Positionen (s. Tab. 1.5) sind nun bereits bei den jeweiligen Steuerarten abgesetzt. Diese Beträge fließen unmittelbar an die Steuerpflichtigen zurück und stehen den Gebietskörperschaften somit nicht als Steuereinnahme zur Verfügung. Dadurch reduziert sich die Differenz der Steuereinnahmen vor und nach der Verteilung gegenüber der bisherigen Abgrenzung erheblich.

Die Ursache für die verbleibende Abweichung liegt darin begründet, dass der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, soweit er eine Ausgabe des staatlichen Bereichs zugunsten der Gemeinden darstellt, mit Ablauf des jeweiligen Berichtszeitraums in Höhe von 15 vH des Aufkommens an Lohn- und veranlagter Einkommensteuer bzw. 12 vH des Aufkommens an Zinsabschlag fest steht und in dieser Höhe die Einnahmen des Bundes und der Länder nach der Verteilung im gleichen Be-

richtszeitraum mindert. Den Gemeinden fließen dagegen die Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit einer zeitlichen Verzögerung von jeweils einem Vierteljahr zu; sie erhalten darüber hinaus im 4. Quartal eine zweite Vierteljahreszahlung, während im 1. Quartal des neuen Jahres nur Restbeträge auf die sog. Schlussabrechnung anfallen.

Für die von den Gemeinden abzuführende Gewerbesteuerumlage gilt derselbe Zahlungsrhythmus wie für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Da Bund und Länder die Gewerbesteuerumlage jedoch zu den gleichen Terminen einnehmen, zu denen die Gemeinden sie abführen, ergibt sich zwischen staatlichem und gemeindlichem Bereich in der Regel keine zeitliche Überschneidung.

9.3 Regionaler Verteilungsmodus

Steuern vom Einkommen

Für ihre Verteilung auf die einzelnen Bundesländer gilt grundsätzlich das Prinzip des örtlichen Aufkommens, modifiziert durch die Bestimmungen des Zerlegungsgesetzes, das die aus der Wirtschaftskonzentration resultierenden Verzerrungen durch einen Zahlungsausgleich zwischen den Ländern mildert. Diese Verzerrungen entstehen vor allem dadurch, dass die **Körperschaftsteuer** von Unternehmen mit mehreren Betriebsstätten dem Land zufließt, in dem die Geschäftsleitung des Unternehmens ihren Sitz hat und ferner dadurch, dass die **Lohnsteuer** - wegen eines vom Wohnort abweichenden Beschäftigungsorts oder infolge des zentralen Abrechnungsverfahrens - vielfach nicht dem Land zufließt, in dem die Arbeitnehmer wohnen. Beim **Zinsabschlag** ist die Konzentration der Banken auf einzelne Länder bestimmend für die Zerlegung.

Steuern vom Umsatz

Die regionale Verteilung der Länderanteile erfolgt nach einem in § 1 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern festgelegten Schlüssel, nach dem im Prinzip 75 vH nach der Einwohnerzahl und 25 vH nach der Steuerkraft verteilt werden.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Der Gesamtheit der Gemeinden eines Landes stehen 15 vH der im Land aufkommenen Lohn- und veranlagten Einkommenssteuer sowie 12 vH des aufkommenen Zinsabschlags zu, bei Lohnsteuer und Zinsabschlag unter Berücksichtigung der Zerlegung (§ 1 des Gesetzes zur Neuordnung der Gemeindefinanzen - Gemeindefinanzreformgesetz). Der Anteil jeder einzelnen Gemeinde bestimmt sich nach ihrem Anteil an der Summe der durch die Bundesstatistiken über die Lohn- und Einkommenssteuer ermittelten Einkommensteuerbeträge. Dabei werden nur Einkommensteuerbeträge berücksichtigt, die ab 2006 bundeseinheitlich auf zu versteuernde Einkommen bis zu 30 000 Euro, bei Zusammenveranlagung bis zu 60 000 Euro entfallen.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Der Gesamtheit der Gemeinden eines Landes stehen 2 vH der Steuern vom Umsatz (2,2 vH nach Abzug des Vorabanteils des Bundes zur Finanzierung eines zusätzlichen Bundeszuschusses an die Rentenversicherung bzw. zusätzlich ab 2007 als Zuschuss für die Bundesagentur für Arbeit zur Senkung des Beitrags zur Arbeitslosenversicherung) zu.

Die Verteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer auf die einzelnen Gemeinden erfolgt seit dem 1. Januar 2009 nach einem fortschreibungsfähigen und bundeseinheitlichen Schlüssel (Gesetz zur Neuordnung der Gemeindefinanzen i. d. Fassung der Bekanntmachung vom 10. März 2009 (BGBl. I S. 502):

In einem Übergangszeitraum setzt sich der Schlüssel wie folgt zusammen:

- in den Jahren 2009 bis 2011 zu 75 % aus dem ehemaligen Übergangsschlüssel und zu 25 % aus dem zukünftigen Schlüssel,
- in den Jahren 2012 bis 2014 je zur Hälfte aus beiden Schlüsseln,
- in den Jahren 2015 bis 2017 zu 25 % aus dem ehemaligen Übergangsschlüssel und zu 75 % aus dem zukünftigen Schlüssel zusammen.

Ab dem Jahr 2018 gilt allein der zukünftige und dann endgültige Schlüssel.

Der zukünftige Schlüssel setzt sich zusammen

- zu 25 % aus der Summe des Gewerbesteueraufkommens der Jahre 2001 bis 2006,
- zu 50 % aus der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (ohne öffentlichen Dienst im engeren Sinne) jeweils am 30. Juni der Jahre 2004 bis 2006,
- zu 25 % aus der Summe der sozialversicherungspflichtigen Entgelte (ohne öffentlichen Dienst im engeren Sinne) der Jahre 2003 bis 2005.

Die Merkmale „Beschäftigte“ und „Entgelte“ werden mit der Abweichung des gewogenen durchschnittlichen örtlichen Hebesatzes vom gewogenen durchschnittlichen bundesweiten Gewerbesteuer-Hebesatz im jeweiligen Erfassungszeitraum gewichtet.

Der Schlüssel wird alle drei Jahre, erstmals 2012, auf der Grundlage der jeweils verfügbaren Datenbasis aktualisiert.

Gewerbesteuerumlage

Sie wird für jede Gemeinde nach der Formel

für das Kalenderjahr ermittelt.

Der Vervielfältiger ist die Summe eines Bundes- und Landesvervielfältigers für das jeweilige Land, 2010 jeweils 14,5 vH für den Bundes- und für den Landesvervielfältiger der Normalumlage. Hinzu kommen 6 vH als Erhöhung infolge der Gewerbekapitalsteuer-Abschaffung und für die Gemeinden in den alten Ländern Erhöhungen für den Fonds „Deutsche Einheit“ von 7 vH und durch den Solidarpakt von 29 vH, die ausschließlich den Ländern zustehen. Die Gesamtumlage in den alten Ländern beträgt somit 71 vH, in den neuen Länder 35 vH.

9.4 Verschiedenes

Jahresnachweis

Das Jahresergebnis wird ab Berichtsjahr 1981 durch Addition der vier Vierteljahre gebildet. Dabei bleiben in der Regel Änderungen unberücksichtigt, die sich durch nachträgliche Berichtigungen ergeben können. Änderungen im Verlauf des Berichtsjahres werden allerdings im Jahresergebnis berücksichtigt, so dass dann die Addition der vorläufigen Vierteljahresangaben nicht den Jahresdaten entspricht.

Nachweis der Grunderwerbsteuer

Nach Einführung des neuen Grunderwerbsteuerrechts zum 1. Januar 1983 behandeln die Länder den Teil des Grunderwerbsteueraufkommens, den sie ihren Kommunen überlassen, haushaltssystematisch unterschiedlich. Ab dem Jahr 2004 wird die Grunderwerbsteuer voll als Landessteuer dargestellt. Seit dem 1. September 2006 dürfen die Bundesländer den Steuersatz selbst festlegen (Art. 105 Abs. 2a GG).

Bei der Steuerverteilung unberücksichtigte Beträge

Nicht in den vorliegenden Nachweis der Steuerverteilung aufgenommen blieb die teilweise oder völlige Überlassung von Steuererträgen seitens der Länder an die Gemeinden im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs.

Kein Nachweis der Bundessteuern nach Ländern

Aufgrund der Zusammenlegung und der Änderung der Zuständigkeiten von Bundeskassen können ab 2002 nicht mehr alle Steuerarten länderweise ausgewiesen werden. Aus diesem Grund muss auf die Zuordnung der Bundessteuern auf die Länder verzichtet werden.

9.5 Änderungen des Steuerrechts und der Steuerverteilung von Juli 2009 bis Juni 2010

An wesentlichen Änderungen sind zu nennen:

1. Begleitgesetz zur zweiten Föderalismusreform vom 10. August 2009

Durch das Gesetz wurden u. a. das Versicherungs- und das Feuerschutzsteuergesetz geändert:

- Die Verwaltungskompetenz für die dem Bund zustehende Versicherungssteuer wird auf den Bund übertragen. Bisher wurde sie von den Ländern im Auftrag des Bundes verwaltet.
- Die Verwaltungskompetenz für die Feuerschutzsteuer, deren Ertrag weiterhin den Ländern zusteht, wurde ebenfalls dem Bund zugewiesen.
- Die Abgrenzung von Versicherungs- und Feuerschutzsteuer wurde trennscharf vorgenommen. Dazu wurden die Steuertatbestände neu geregelt (§§ 5 und 6 VersStG und §§1, 3 und 4 FeuerschStG).

Mit dem Begleitgesetz zur zweiten Föderalismusreform wurden auch die Rechte des Bundes im Bereich der Betriebsprüfung gestärkt.

2. Gesetz zur Beschleunigung des Wirtschaftswachstums (Wachstumsbeschleunigungsgesetz) vom 22. Dezember 2009

a) Sofortprogramm zur Entlastung der Familien:

- Die Freibeträge für Kinder wurden für jedes Kind von insgesamt 6024€ auf 7008€ ab dem Veranlagungszeitraum 2010 angehoben.
- Zugleich wurde das Kindergeld ab dem 1. Januar 2010 für jedes zu berücksichtigende Kind um monatlich 20€ erhöht.
- Bei der Erbschaftsteuer wurde insbesondere für Geschwister und Geschwisterkinder die Steuerbelastung durch eine Absenkung des Steuertarifs verringert. Zudem wurden auch die Bedingungen für die Unternehmensnachfolge rückwirkend zum 1. Januar 2009 erleichtert.

b) Änderungen bei der Unternehmensbesteuerung:

- Für Beherbergungsleistungen im Hotel- und Gastronomiegewerbe wurde der Umsatzsteuersatz von 19 auf 7% abgesenkt (§12 UStG).

- Für Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis 410€ wurde eine Regelung zur Sofortabschreibung eingeführt. Alternativ wurde auch ein Wahlrecht zur Bildung eines Sammelpostens für alle Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen 150€ und 1000€ eingeführt.
- Die Regelungen zur Zinsschranke (§4h EStG und §8a KStG) und zu Verlustnutzungsbeschränkungen (§8c Absatz 1 Satz 5 bis 8 KStG) wurden durch mehrere Maßnahmen abgemildert.

c) Änderungen auf dem Gebiet der Verbrauchsteuern und des nationalen Zollrechts:

- Mit dem Gesetz werden die Regelungen im Energiesteuergesetz zur steuerlichen Förderung von Biokraftstoffen geändert und auf die im Energiesteuergesetz vorgesehene Reduzierung der steuerlichen Entlastungssätze für reine Biokraftstoffe verzichtet.

3. Gesetz zur Umsetzung steuerlicher EU-Vorgaben sowie zur Änderung steuerlicher Vorschriften vom 8. April 2010

Das Gesetz enthält Anpassungen des deutschen Steuerrechts an Recht und Rechtsprechung der Europäischen Union. Hervorzuheben sind:

- Umsatzsteuerbefreiung für Post-Universaldienstleistungen
- Regelung zur steuerlichen Förderung von Mitarbeiterkapitalbeteiligungen, die durch Entgeltumwandlung finanziert werden.

4. Fünftes Gesetz zur Änderung des Kraftfahrzeugsteuergesetzes vom 27. Mai 2010

Seit dem 01. Juli 2009 ist die Kraftfahrzeugsteuer eine Bundessteuer (vorher Landessteuer) .

Zu Einzelheiten sowie den finanziellen Auswirkungen der Steuerrechtsänderungen siehe Finanzbericht 2011 des Bundesministeriums der Finanzen.

10 Spezielle Hinweise

Qualität der Daten für die Gemeinden / Gemeindeverbände ab dem 1. Vierteljahr 2009

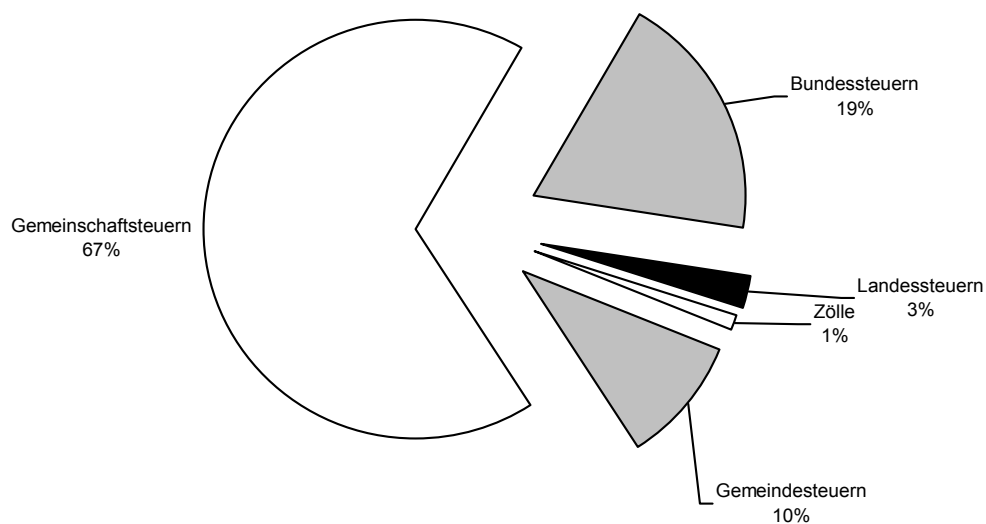
Bei den Ergebnissen für die öffentlichen Haushalte ab dem 1. Vierteljahr 2009 ist zu berücksichtigen, dass die Daten über die Einnahmen, die Ausgaben und den Schuldenstand für die Gemeinden und Gemeindeverbände nur eingeschränkt aussagefähig sind. Ursache hierfür sind Datenlieferprobleme in einigen Ländern aufgrund der Einführung neuer doppischer Rechnungssysteme bei den Kommunen.

Durch die sukzessive Einführung der doppelten Buchführung bei den Gemeinden / Gemeindeverbänden in mehreren Ländern ergeben sich Schwierigkeiten bei den Vorjahresvergleichen. Durch fehlerhafte Nachweise der doppisch buchenden Kommunen und den Ausfall von statistischen Meldungen treten z. T. starke Schwankungen auf.

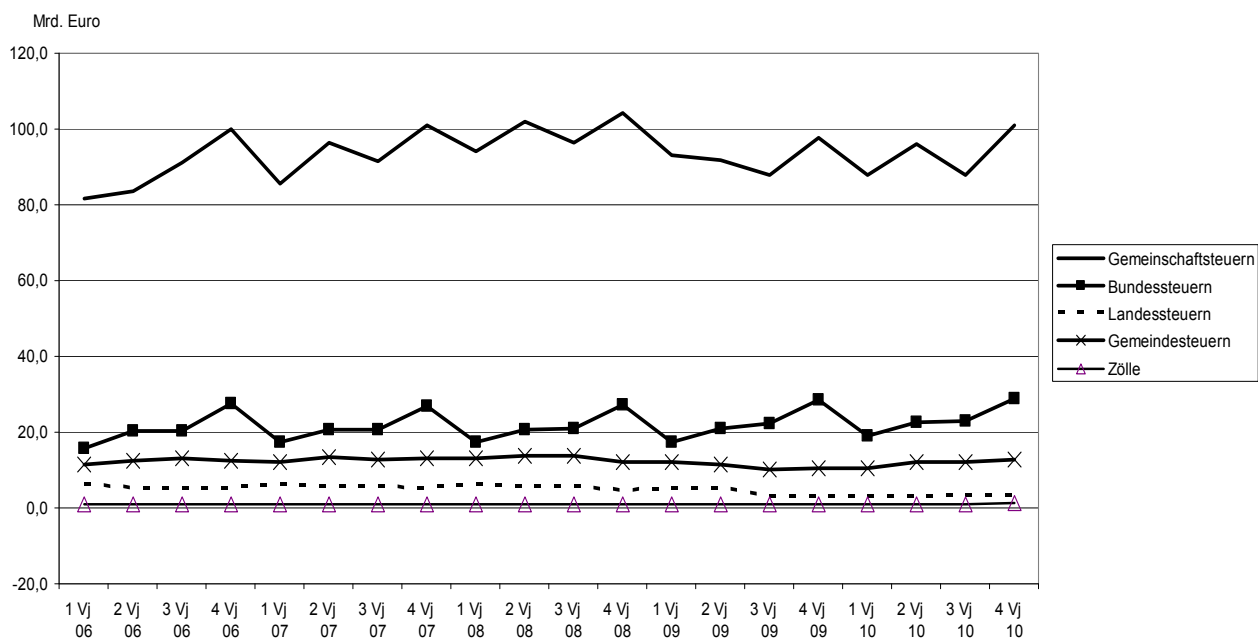
Die Statistischen Ämter können aufgrund ihrer knappen Kapazitäten und der engen Termine der Kassenstatistik nicht alle unterjährigen Schwankungen im Laufe des Berichtsjahres bereinigen. Daher sind die unterjährigen Ergebnisdarstellungen ab dem 1. Vierteljahr 2009 nur noch mit Einschränkungen zu verwenden. Auch das Jahresergebnis zeigt aus den o. g. Gründen Schwächen im Vorjahresvergleich.

Die länderweise Berichterstattung über die Kommunalfinanzen nach Körperschaftsgruppen und Größenklassen ist wegen der teilweise starken Verzerrungen der Daten bis auf weiteres eingestellt.

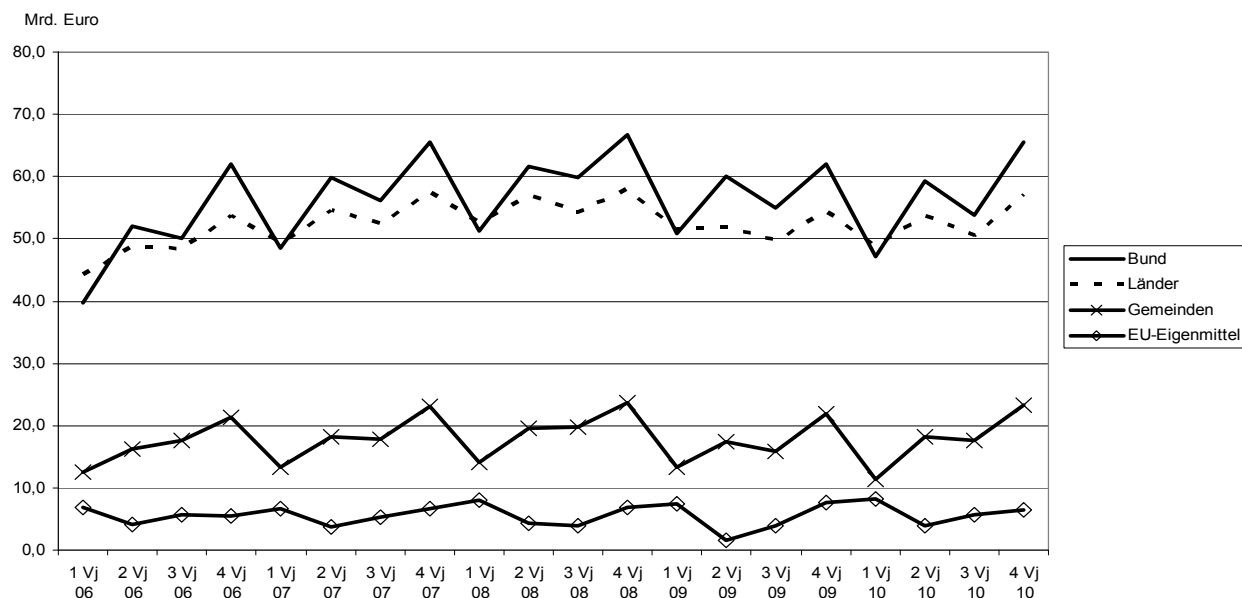
Kassenmäßiges Steueraufkommen 2010 vor der Verteilung



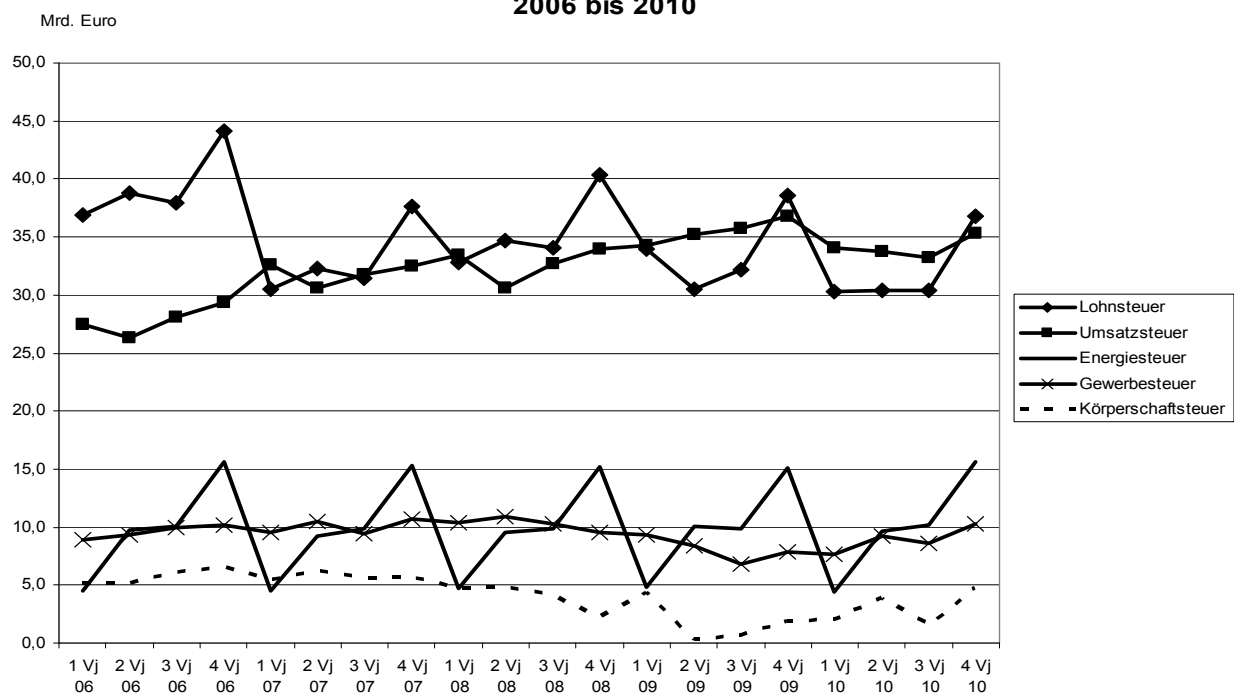
Kassenmäßiges Steueraufkommen 2006 bis 2010 vor der Verteilung



Kassenmäßiges Steueraufkommen nach der Verteilung 2006 bis 2010



Kassenmäßiges Steueraufkommen ausgewählter Steuern 2006 bis 2010



Zeitreihe der kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gemeindeverbände

ZR.1 Nach ausgewählten Steuerarten v o r der Steuerverteilung in 1 000 Euro

Zeitraum	Insgesamt	Darunter					
		Lohnsteuer ¹⁾	veranlagte Einkommensteuer	nicht veranlagte Einkommensteuer ²⁾ und Abgeltungsteuer ³⁾	Körperschaftsteuer	Steuern vom Umsatz ⁴⁾	Tabaksteuer
1991	338 433 811	109 505 939	21 235 486	5 818 013	16 216 133	91 864 835	10 016 946
1992	374 127 710	126 453 731	21 234 463	5 763 793	15 944 126	101 088 029	9 843 661
1993	383 018 262	131 906 659	16 992 274	11 623 198	14 229 253	110 594 991	9 949 196
1994	401 956 619	136 270 535	13 043 056	16 082 175	10 005 471	120 510 474	10 360 753
1995	416 336 798	144 542 215	7 156 552	15 196 106	9 272 479	119 960 324	10 529 879
1996	408 968 313	128 476 217	5 939 059	13 015 312	15 061 578	121 282 616	10 582 655
1997	407 503 420	127 143 835	2 946 797	13 340 656	17 009 315	123 170 725	10 816 269
1998	425 837 590	132 054 327	5 683 651	17 710 875	18 508 599	127 932 387	11 070 571
1999	452 997 600	133 809 053	10 886 993	17 353 224	22 359 169	137 155 581	11 654 646
2000	467 177 291	135 733 066	12 224 722	20 849 157	23 574 796	140 871 289	11 442 942
2001	446 169 820	132 625 923	8 771 351	29 845 577	- 425 581	138 935 081	12 071 935
2002	441 628 291	132 189 841	7 540 679	22 501 466	2 864 145	138 195 081	13 778 019
2003	442 166 627	133 090 156	4 568 069	16 633 323	8 275 190	136 995 939	14 093 892
2004	442 912 676	123 895 370	5 393 537	16 691 349	13 123 323	137 365 942	13 630 004
2005	452 078 595	118 919 271	9 765 482	16 942 616	16 332 506	139 712 499	14 273 003
2006	488 444 133	122 612 127	17 566 266	19 537 306	22 898 264	146 688 345	14 386 523
2007	538 242 918	131 773 289	25 026 749	24 968 561	22 929 311	169 635 873	14 254 366
2008	561 182 025	141 895 371	32 684 657	30 034 532	15 868 087	175 989 044	13 574 276
2009	524 000 434	135 165 057	26 429 927	24 916 205	7 173 093	176 991 302	13 366 001
2010	530 586 956	127 904 117	31 178 898	21 691 483	12 041 036	180 041 554	13 492 271
1. Vj 2008	131 506 594	32 792 742	3 667 723	8 461 965	4 726 522	44 293 555	2 546 547
2. Vj 2008	143 005 620	34 699 953	10 398 377	10 080 450	4 821 295	41 889 548	3 267 359
3. Vj 2008	137 453 884	34 063 184	8 877 518	5 108 557	4 085 606	44 338 384	3 649 441
4. Vj 2008	149 215 925	40 339 492	9 741 040	6 383 559	2 234 663	45 467 557	4 110 930
1. Vj 2009	128 787 304	33 974 530	2 970 506	8 657 237	4 398 541	43 087 220	2 364 755
2. Vj 2009	130 491 410	30 480 834	9 141 052	8 539 341	342 024	43 424 379	3 560 071
3. Vj 2009	124 436 962	32 150 333	6 731 912	4 011 484	591 933	44 365 235	3 498 940
4. Vj 2009	140 284 763	38 559 361	7 586 457	3 708 143	1 840 595	46 114 467	3 942 236
1. Vj 2010	121 321 578	30 254 693	6 154 989	6 766 055	1 951 366	42 891 397	2 461 601
2. Vj 2010	134 842 781	30 446 545	9 681 272	7 709 630	3 829 530	44 343 023	3 327 245
3. Vj 2010	127 310 852	30 445 424	7 319 542	3 459 860	1 587 800	44 997 152	3 607 732
4. Vj 2010	147 111 754	36 757 455	8 023 090	3 755 938	4 672 341	47 809 983	4 095 693
2009							
Januar	x	12 760 429	556 257	6 020 820	233 668	14 071 242	236 775
Februar	x	10 895 601	- 1 433 629	1 644 101	- 178 373	16 800 156	1 081 872
März	x	10 318 500	3 847 878	992 315	4 343 246	12 215 823	1 046 107
April	x	9 340 021	1 130 171	3 034 922	- 1 182 791	13 673 479	1 197 623
Mai	x	9 781 126	46 990	4 018 337	- 870 265	15 252 935	1 196 302
Juni	x	11 359 686	7 963 892	1 486 081	2 395 080	14 497 965	1 166 145
Juli	x	12 073 204	- 566 207	1 853 213	- 819 111	14 241 968	1 282 940
August	x	10 010 073	- 562 938	1 231 983	- 837 791	15 098 215	1 143 728
September	x	10 067 056	7 861 057	926 287	2 248 835	15 025 052	1 072 273
Oktober	x	10 311 890	- 674 099	939 234	- 1 132 958	14 390 682	1 227 384
November	x	10 066 651	- 588 594	988 193	- 1 152 269	16 079 322	1 074 206
Dezember	x	18 180 820	8 849 151	1 780 716	4 125 822	15 644 463	1 640 645
2010							
Januar	x	11 672 412	391 745	3 934 134	- 399 846	15 100 288	374 047
Februar	x	9 412 921	- 72 481	1 741 583	- 487 979	16 653 226	821 733
März	x	9 169 360	5 835 725	1 090 339	2 839 191	11 137 882	1 265 821
April	x	10 356 731	1 257 603	2 273 778	306 799	13 747 608	1 134 168
Mai	x	9 131 159	- 144 934	3 952 400	- 265 388	16 249 755	1 078 887
Juni	x	10 958 655	8 568 603	1 483 452	3 788 119	14 345 660	1 114 190
Juli	x	11 286 095	- 422 574	1 742 456	- 857 298	14 517 806	1 224 900
August	x	9 672 304	- 631 168	897 382	53 552	15 628 620	1 208 091
September	x	9 487 025	8 373 284	820 022	2 391 546	14 850 726	1 174 741
Oktober	x	9 694 960	- 449 629	914 931	- 1 055 228	15 198 344	1 198 639
November	x	9 566 360	- 801 244	889 108	- 296 595	16 589 277	1 090 042
Dezember	x	17 496 135	9 273 963	1 951 899	6 024 164	16 022 362	1 807 012

¹⁾ Nach Abzug des Kindergeldes (Familienkassen und Arbeitgeber).

²⁾ Nach Erstattungen durch das Bundeszentralamt für Steuern.

³⁾ Bis 2008 Zinsabschlag, ab 2009 Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag)

⁴⁾ Mehrwertsteuer und Einfuhrumsatzsteuer.

⁵⁾ Bis November 2006 Mineralölsteuer, ab Dezember 2006 Energiesteuer.

Zeitreihe der kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gemeindeverbände
ZR.1 Nach ausgewählten Steuerarten v o r der Steuerverteilung in 1 000 Euro

Zeitraum	Energiesteuer ⁵⁾	Kraftfahrzeugsteuer	Stromsteuer	Vermögensteuer	Biersteuer	Gemeindesteuern	
						zusammen	darunter Gewerbesteuer
1991	24 166 941	5 630 002	-	3 440 556	842 079	26 791 359	21 115 041
1992	28 205 902	6 808 772	-	3 451 244	830 753	29 098 271	22 930 309
1993	28 785 738	7 187 901	-	3 468 437	904 322	28 280 316	21 610 211
1994	32 644 267	7 244 284	-	3 388 312	917 671	29 754 975	22 540 964
1995	33 176 599	7 058 635	-	4 016 426	909 546	29 308 367	21 551 883
1996	34 896 379	7 026 821	-	4 619 716	878 664	31 707 014	23 447 233
1997	33 749 469	7 371 619	-	898 173	868 440	33 547 353	24 849 486
1998	34 091 381	7 756 753	-	543 178	849 864	34 905 203	25 824 528
1999	36 443 616	7 038 702	1 815 521	536 980	846 085	36 519 794	27 059 757
2000	37 826 309	7 014 963	3 355 736	433 208	843 490	36 658 394	27 025 482
2001	40 689 987	8 376 140	4 322 498	290 518	828 533	34 399 218	24 533 679
2002	42 192 460	7 591 888	5 096 522	238 775	811 478	33 447 710	23 489 259
2003	43 187 680	7 335 585	6 531 159	229 628	785 926	34 477 315	24 138 562
2004	41 781 700	7 739 486	6 596 667	79 947	787 408	39 109 764	28 372 995
2005	40 100 982	8 673 444	6 462 394	97 240	777 239	43 170 445	32 128 637
2006	39 916 025	8 937 215	6 272 847	27 260	779 447	49 562 479	38 369 424
2007	38 954 593	8 897 542	6 354 531	4 967	756 751	51 400 847	40 116 206
2008	39 247 543	8 841 764	6 260 626	- 6 619	739 481	52 468 231	41 036 900
2009	39 821 718	8 200 870	6 277 933	7 242	729 569	44 027 804	32 420 959
2010	39 838 120	8 487 893	6 171 223	1 273	712 518	47 780 387	35 711 487
1. Vj 2008	4 668 180	2 589 684	1 547 457	- 5 548	167 781	12 956 205	10 330 270
2. Vj 2008	9 570 160	2 290 175	1 593 883	1 801	191 624	13 812 901	10 849 609
3. Vj 2008	9 806 650	2 050 330	1 463 916	- 4 833	209 809	13 634 330	10 280 553
4. Vj 2008	15 202 553	1 911 575	1 655 370	1 961	170 267	12 064 794	9 576 468
1. Vj 2009	4 776 720	2 284 092	1 560 025	- 338	159 189	10 343 636	9 370 382
2. Vj 2009	10 059 027	2 113 641	1 569 237	1 011	194 709	11 447 361	8 432 703
3. Vj 2009	9 882 516	1 906 574	1 581 678	3 769	205 564	10 215 954	6 800 038
4. Vj 2009	15 103 455	1 896 562	1 566 993	2 801	170 106	12 020 853	7 817 836
1. Vj 2010	4 445 687	2 345 404	1 498 348	- 2 283	152 628	10 373 773	7 641 225
2. Vj 2010	9 595 516	2 235 111	1 569 855	- 2 610	189 012	12 294 894	9 200 454
3. Vj 2010	10 172 043	2 011 975	1 562 704	312	205 809	12 194 004	8 617 580
4. Vj 2010	15 624 873	1 895 403	1 540 316	5 853	165 069	12 917 727	10 252 241
2009							
Januar	318 694	1 014 217	544 019	- 640	62 783	x	x
Februar	1 476 334	531 766	477 571	176	48 464	x	x
März	2 981 692	738 110	538 436	126	47 942	x	x
April	3 071 348	760 361	507 979	- 350	55 166	x	x
Mai	3 346 262	665 634	450 586	107	72 292	x	x
Juni	3 641 417	687 645	610 672	1 253	67 251	x	x
Juli	3 191 945	684 462	518 440	1 556	66 504	x	x
August	3 167 466	578 041	527 642	71	71 513	x	x
September	3 523 104	644 071	535 596	2 142	67 548	x	x
Oktober	3 299 654	633 697	514 428	- 469	61 516	x	x
November	3 561 743	592 660	532 504	2 986	53 953	x	x
Dezember	8 242 058	670 206	520 061	284	54 636	x	x
2010							
Januar	272 240	959 585	516 611	- 2 214	62 762	x	x
Februar	1 394 174	575 953	340 993	91	42 417	x	x
März	2 779 273	809 856	640 744	- 159	47 449	x	x
April	2 765 959	803 300	508 251	- 307	62 437	x	x
Mai	3 473 037	718 111	474 121	- 1 457	62 617	x	x
Juni	3 356 520	713 701	587 483	- 846	63 958	x	x
Juli	3 306 390	722 911	499 167	196	72 547	x	x
August	3 358 939	647 474	506 947	79	73 062	x	x
September	3 506 714	641 589	556 590	37	60 200	x	x
Oktober	3 449 018	603 244	528 445	6 061	56 938	x	x
November	3 574 006	635 645	471 243	- 44	52 647	x	x
Dezember	8 601 849	656 514	540 628	- 164	55 484	x	x

⁷⁾ Nach Abzug des Kindergeldes (Familienkassen und Arbeitgeber).

⁸⁾ Nach Erstattungen durch das Bundeszentralamt für Steuern.

⁹⁾ Bis 2008 Zinsabschlag, ab 2009 Abgeltungssteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag)

¹⁰⁾ Mehrwertsteuer und Einfuhrumsatzsteuer.

¹¹⁾ Bis November 2006 Mineralölsteuer, ab Dezember 2006 Energiesteuer.

Zeitreihe der kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gemeindeverbände
ZR.2 Nach ausgewählten Steuerarten v o r der Steuerverteilung Vorjahresveränderung in Prozent

Zeitraum	Insgesamt	Darunter					
		Lohnsteuer ¹⁾	veranlagte Einkommensteuer	nicht veranlagte Einkommensteuer ²⁾ und Abgeltungsteuer ³⁾	Körperschaftsteuer	Steuern vom Umsatz ⁴⁾	Tabaksteuer
1991							
1992	10,5	15,5	0,0	-0,9	-1,7	10,0	-1,7
1993	2,4	4,3	-20,0	x	-10,8	9,4	1,1
1994	4,9	3,3	-23,2	38,4	-29,7	9,0	4,1
1995	3,6	6,1	-45,1	-5,5	-7,3	-0,5	1,6
1996	-1,8	-11,1	-17,0	-14,4	62,4	1,1	0,5
1997	-0,4	-1,0	-50,4	2,5	12,9	1,6	2,2
1998	4,5	3,9	92,9	32,8	8,8	3,9	2,4
1999	6,4	1,3	91,5	-2,0	20,8	7,2	5,3
2000	3,1	1,4	12,3	20,1	5,4	2,7	-1,8
2001	-4,5	-2,3	-28,2	43,2	x	-1,4	5,5
2002	-1,0	-0,3	-14,0	-24,6	x	-0,5	14,1
2003	0,1	0,7	-39,4	-26,1	x	-0,9	2,3
2004	0,2	-6,9	18,1	0,3	58,6	0,3	-3,3
2005	2,1	-4,0	81,1	1,5	24,5	1,7	4,7
2006	8,0	3,1	79,9	15,3	40,2	5,0	0,8
2007	10,2	7,5	42,5	27,8	0,1	15,6	-0,9
2008	4,3	7,7	30,6	20,3	-30,8	3,7	-4,8
2009	-6,6	-4,7	-19,1	-17,0	-54,8	0,6	-1,5
2010	1,3	-5,4	18,0	-12,9	67,9	1,7	0,9
1. Vj 2008	7,3	7,6	x	21,5	-13,0	5,4	-12,7
2. Vj 2008	4,4	7,6	26,9	16,0	-22,5	2,2	-5,6
3. Vj 2008	4,5	8,4	21,6	14,6	-26,7	4,1	-3,3
4. Vj 2008	1,3	7,1	11,9	31,5	-60,8	3,4	0,2
1. Vj 2009	-2,1	3,6	-19,0	2,3	-6,9	-2,7	-7,1
2. Vj 2009	-8,8	-12,2	-12,1	-15,3	-92,9	3,7	9,0
3. Vj 2009	-9,5	-5,6	-24,2	-21,5	-85,5	0,1	-4,1
4. Vj 2009	-6,0	-4,4	-22,1	-41,9	-17,6	1,4	-4,1
1. Vj 2010	-5,8	-10,9	107,2	-21,8	-55,6	-0,5	4,1
2. Vj 2010	-4,5	-0,1	5,9	-9,7	x	2,1	-6,5
3. Vj 2010	2,3	-5,3	8,7	-13,8	x	1,4	3,1
4. Vj 2010	4,9	-4,7	5,8	1,3	153,8	3,7	3,9
2009							
Januar	x	6,1	-28,2	14,8	x	1,4	5,9
Februar	x	3,6	x	-1,6	-36,8	-5,4	-9,6
März	x	0,6	34,0	-35,9	-14,1	-3,5	-7,1
April	x	-17,4	11,7	-16,9	x	6,7	7,8
Mai	x	-14,3	-93,9	-5,5	x	3,1	5,6
Juni	x	-5,2	-7,6	-31,7	-53,8	1,6	13,9
Juli	x	-3,8	x	-21,2	x	-0,1	6,1
August	x	-9,0	x	-28,3	101,9	-4,5	-11,5
September	x	-4,2	-11,7	-10,8	-52,4	5,3	-6,6
Oktober	x	-3,4	x	-37,0	-20,6	2,6	-0,3
November	x	-6,8	67,3	-35,0	23,2	-1,7	-10,3
Dezember	x	-3,6	-10,9	-47,2	-10,3	3,6	-2,5
2010							
Januar	x	-8,5	-29,6	-34,7	x	7,3	58,0
Februar	x	-13,6	-94,9	5,9	x	-0,9	-24,0
März	x	-11,1	51,7	9,9	-34,6	-8,8	21,0
April	x	10,9	11,3	-25,1	x	0,5	-5,3
Mai	x	-6,6	x	-1,6	-69,5	6,5	-9,8
Juni	x	-3,5	7,6	-0,2	58,2	-1,1	-4,5
Juli	x	-6,5	-25,4	-6,0	4,7	1,9	-4,5
August	x	-3,4	12,1	-27,2	-106,4	3,5	5,6
September	x	-5,8	6,5	-11,5	6,3	-1,2	9,6
Oktober	x	-6,0	-33,3	-2,6	-6,9	5,6	-2,3
November	x	-5,0	36,1	-10,0	-74,3	3,2	1,5
Dezember	x	-3,8	4,8	9,6	46,0	2,4	10,1

¹⁾ Nach Abzug des Kindergeldes (Familienkassen und Arbeitgeber).

²⁾ Nach Erstattungen durch das Bundeszentralamt für Steuern.

³⁾ Bis 2008 Zinsabschlag, ab 2009 Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag)

⁴⁾ Mehrwertsteuer und Einfuhrumsatzsteuer.

⁵⁾ Bis November 2006 Mineralölsteuer, ab Dezember 2006 Energiesteuer.

Zeitreihe der kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gemeindeverbände
ZR.2 Nach ausgewählten Steuerarten v o r der Steuerverteilung Vorjahresveränderung in Prozent

Zeitraum	Energiesteuer ⁵⁾	Kraftfahrzeugsteuer	Stromsteuer	Vermögensteuer	Biersteuer	Gemeindesteuern	
						zusammen	darunter Gewerbesteuer
1991							
1992	16,7	20,9	x	0,3	-1,3	8,6	8,6
1993	2,1	5,6	x	0,5	8,9	-2,8	-5,8
1994	13,4	0,8	x	-2,3	1,5	5,2	4,3
1995	1,6	-2,6	x	18,5	-0,9	-1,5	-4,4
1996	5,2	-0,5	x	15,0	-3,4	8,2	8,8
1997	-3,3	4,9	x	-80,6	-1,2	5,8	6,0
1998	1,0	5,2	x	-39,5	-2,1	4,0	3,9
1999	6,9	-9,3	x	-1,1	-0,4	4,6	4,8
2000	3,8	-0,3	84,8	-19,3	-0,3	0,4	-0,1
2001	7,6	19,4	28,8	-32,9	-1,8	-6,2	-9,2
2002	3,7	-9,4	17,9	-17,8	-2,1	-2,8	-4,3
2003	2,4	-3,4	28,1	-3,8	-3,1	3,1	2,8
2004	-3,3	5,5	1,0	-65,2	0,2	13,4	17,5
2005	-4,0	12,1	-2,0	21,6	-1,3	10,4	13,2
2006	-0,5	3,0	-2,9	-72,0	0,3	14,8	19,4
2007	-2,4	-0,4	1,3	-81,8	-2,9	3,7	4,6
2008	0,8	-0,6	-1,5	x	-2,3	2,1	2,3
2009	1,5	-7,2	0,3	x	-1,3	-16,1	-21,0
2010	0,0	3,5	-1,7	-82,4	-2,3	8,5	10,1
1. Vj 2008	2,8	-1,7	-6,1	104,7	0,3	6,8	8,3
2. Vj 2008	3,7	3,8	-20,2	-77,3	-7,2	2,8	3,8
3. Vj 2008	-1,0	-2,3	11,0	x	-0,1	7,3	9,3
4. Vj 2008	-0,5	-2,4	18,9	x	-1,5	-8,2	-10,6
1. Vj 2009	2,3	-11,8	0,8	-93,9	-5,1	-20,2	-9,3
2. Vj 2009	5,1	-7,7	-1,5	-43,9	1,6	-17,1	-22,3
3. Vj 2009	0,8	-7,0	8,0	x	-2,0	-25,1	-33,9
4. Vj 2009	-0,7	-0,8	-5,3	42,8	-0,1	-0,4	-18,4
1. Vj 2010	-6,9	2,7	-4,0	x	-4,1	0,3	-18,5
2. Vj 2010	-4,6	5,7	0,0	x	-2,9	7,4	9,1
3. Vj 2010	2,9	5,5	-1,2	-91,7	0,1	19,4	26,7
4. Vj 2010	3,5	-0,1	-1,7	109,0	-3,0	7,5	31,1
2009							
Januar	-14,6	-14,5	0,2	-79,3	7,9	x	x
Februar	17,7	-18,9	-1,5	x	-20,0	x	x
März	-2,0	-1,4	3,7	x	-2,1	x	x
April	-0,9	-7,9	8,9	x	3,3	x	x
Mai	7,6	-14,0	-9,0	-91,6	9,4	x	x
Juni	8,3	-0,4	-3,4	x	-6,8	x	x
Juli	0,4	-13,4	12,5	x	-5,3	x	x
August	-0,5	-5,3	2,2	x	-3,8	x	x
September	2,3	-0,8	10,0	x	3,6	x	x
Oktober	4,0	-5,2	-1,9	x	3,1	x	x
November	0,7	2,4	-8,0	x	-9,3	x	x
Dezember	-3,0	0,9	-5,8	-72,6	6,8	x	x
2010							
Januar	-14,6	-5,4	-5,0	x	0,0	x	x
Februar	-5,6	8,3	-28,6	-48,3	-12,5	x	x
März	-6,8	9,7	19,0	x	-1,0	x	x
April	-9,9	5,6	0,1	-12,3	13,2	x	x
Mai	3,8	7,9	5,2	x	-13,4	x	x
Juni	-7,8	3,8	-3,8	x	-4,9	x	x
Juli	3,6	5,6	-3,7	-87,4	9,1	x	x
August	6,0	12,0	-3,9	11,3	2,2	x	x
September	-0,5	-0,4	3,9	-98,3	-10,9	x	x
Oktober	4,5	-4,8	2,7	x	-7,4	x	x
November	0,3	7,3	-11,5	-101,5	-2,4	x	x
Dezember	4,4	-2,0	4,0	x	1,6	x	x

¹⁾ Nach Abzug des Kindergeldes (Familienkassen und Arbeitgeber).

²⁾ Nach Erstattungen durch das Bundeszentralamt für Steuern.

³⁾ Bis 2008 Zinsabschlag, ab 2009 Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag)

⁴⁾ Mehrwertsteuer und Einfuhrumsatzsteuer.

⁵⁾ Bis November 2006 Mineralölsteuer, ab Dezember 2006 Energiesteuer.

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im Jahr 2010

1.1 Nach Steuerarten v o r der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen				
	Jahr 2010	Jahr 2009	Veränderung		
	Mill. Euro			%	
Deutschland					
Steuereinnahmen insgesamt	530 587,0	524 000,4	+	6 586,5	+ 1,3
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	372 857,1	370 675,6	+	2 181,5	+ 0,6
Lohnsteuer	127 904,1	135 165,1	-	7 260,9	- 5,4
Veranlagte Einkommensteuer	31 178,9	26 429,9	+	4 749,0	+ 18,0
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	12 982,4	12 474,0	+	508,3	+ 4,1
Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag).....	8 709,1	12 442,2	-	3 733,0	- 30,0
Körperschaftsteuer	12 041,0	7 173,1	+	4 867,9	+ 67,9
Umsatzsteuer	136 459,2	141 907,3	-	5 448,0	- 3,8
Einfuhrumsatzsteuer	43 582,3	35 084,0	+	8 498,3	+ 24,2
Bundessteuern	93 425,6	89 318,1	+	4 107,6	+ 4,6
Versicherungsteuer	10 283,9	10 548,4	-	264,5	- 2,5
Tabaksteuer	13 492,3	13 366,0	+	126,3	+ 0,9
Kaffeesteuer	1 001,9	996,7	+	5,2	+ 0,5
Branntweinsteuer	1 990,3	2 100,9	-	110,6	- 5,3
Alcopopsteuer	2,4	2,2	+	0,3	+ 11,8
Schaumweinsteuer	421,5	445,9	-	24,4	- 5,5
Zwischenerzeugnissteuer	21,5	25,7	-	4,2	- 16,3
Energiesteuer	39 838,1	39 821,7	+	16,4	+ 0,0
dar.: Heizölsteuer	1 659,3	1 827,2	-	167,9	- 9,2
Erdgassteuer	2 600,0	2 626,1	-	26,1	- 1,0
Stromsteuer	6 171,2	6 277,9	-	106,7	- 1,7
Kraftfahrzeugsteuer	8 487,9	3 803,1	+	4 684,8	+ 123,2
Solidaritätszuschlag	11 712,9	11 926,8	-	213,9	- 1,8
Pauschalierte Eingangsabgaben	1,7	2,7	-	1,0	- 36,3
Sonstige Bundessteuern	- 0,0	0,0	-	0,1	x
Landessteuern	12 146,3	16 375,4	-	4 229,1	- 25,8
Vermögensteuer	1,3	7,2	-	6,0	- 82,4
Erbschaftsteuer	4 404,3	4 549,8	-	145,5	- 3,2
Grunderwerbsteuer	5 290,4	4 856,8	+	433,6	+ 8,9
Kraftfahrzeugsteuer	-	4 397,8	-	4 397,8	x
Rennwett- und Lotteriesteuer	1 412,1	1 510,7	-	98,5	- 6,5
dar.: Lotteriesteuer	1 401,9	1 499,1	-	97,2	- 6,5
Feuerschutzsteuer	325,6	323,3	+	2,3	+ 0,7
Biersteuer	712,5	729,6	-	17,1	- 2,3
Zölle	4 377,6	3 603,6	+	774,0	+ 21,5
Gemeindesteuern	47 780,4	44 027,8	+	3 752,6	+ 8,5
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	361,0	356,4	+	4,6	+ 1,3
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	10 953,6	10 579,8	+	373,8	+ 3,5
Gewerbesteuer	35 711,5	32 421,0	+	3 290,5	+ 10,1
Sonstige Steuern ¹⁾	754,3	670,7	+	83,6	+ 12,5

¹⁾ Ohne steuerähnliche Einnahmen.

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im Jahr 2010

1.2 Nach Steuerarten nach der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen					
	Jahr 2010	Jahr 2009	Veränderung			
	Mill. Euro				%	
Deutschland						
Steuereinnahmen insgesamt	530 672,6	524 078,5	+	6 594,1	+	1,3
EU-Eigenmittel insgesamt	24 367,4	20 500,7	+	3 866,7	+	18,9
Zölle	4 377,6	3 603,6	+	774,0	+	21,5
Mehrwertsteuer-Eigenmittel	1 836,5	2 016,6	-	180,1	-	8,9
BNE-Eigenmittel ¹⁾	18 153,3	14 880,5	+	3 272,8	+	22,0
Steuereinnahmen des Bundes	225 810,9	227 995,8	-	2 184,9	-	1,0
Bundessteuern	93 425,6	89 318,1	+	4 107,6	+	4,6
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5%)	67 610,3	68 677,9	-	1 067,6	-	1,6
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag						
und Körperschaftsteuer (50 %)	12 511,7	9 823,6	+	2 688,1	+	27,4
Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag) (44 %)	3 832,0	5 474,6	-	1 642,5	-	30,0
Steuern vom Umsatz (2010: 53,24%)	95 860,2	95 400,1	+	460,0	+	0,5
Gewerbesteuerumlage (14,5/35)	1 286,9	1 044,5	+	242,4	+	23,2
Zuweisung ÖPNV	- 6 876,8	- 6 775,1	-	101,6		x
Bundesergänzungszuweisungen	- 12 857,5	- 13 499,7	+	642,3		x
Kompensation Kfz-Steuer	- 8 991,8	- 4 570,9	-	4 420,9		x
Steuereinnahmen der Länder	210 051,8	207 118,9	+	2 932,9	+	1,4
Landessteuern	12 146,3	16 375,4	-	4 229,1	-	25,8
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5%)	67 610,3	68 677,9	-	1 067,6	-	1,6
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag						
und Körperschaftsteuer (50 %)	12 511,7	9 823,6	+	2 688,1	+	27,4
Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag) (44 %)	3 832,0	5 474,6	-	1 642,5	-	30,0
Steuern vom Umsatz (2010: 44,76 %)	80 587,9	78 058,5	+	2 529,3	+	3,2
Gewerbesteuerumlage (20,5/35)	1 821,6	1 526,6	+	295,1	+	19,3
Erhöhte Gewerbesteuerumlage	2 816,1	2 336,7	+	479,4	+	20,5
Zuweisung ÖPNV	6 876,8	6 775,1	+	101,6	+	1,5
Bundesergänzungszuweisungen	12 857,5	13 499,7	-	642,3	-	4,8
Kompensation Kfz-Steuer	8 991,8	4 570,9	+	4 420,9	+	96,7
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	70 442,5	68 463,1	+	1 979,4	+	2,9
Gewerbesteuer (brutto)	35 711,5	32 421,0	+	3 290,5	+	10,1
Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	- 5 885,1	- 4 871,0	-	1 014,1		x
Gewerbesteuer (netto)	29 826,4	27 550,0	+	2 276,4	+	8,3
Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten						
Einkommensteuer und am Zinsabschlag	24 954,9	25 802,2	-	847,3	-	3,3
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	3 592,3	3 504,2	+	88,1	+	2,5
Übrige Gemeindesteuern	12 068,9	11 607,0	+	461,9	+	4,0
Es entfallen auf:						
Stadtstaaten	6 567,6	6 226,8	+	340,8	+	5,5
Gemeinden/Gv.	63 874,9	62 236,3	+	1 638,6	+	2,6
Kreisfreie Städte	-	-	+	0,0		x
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	-	-	+	0,0		x
mit weniger als 10 000 Einwohnern	-	-	+	0,0		x
mit 10 000 Einwohnern und mehr	-	-	+	0,0		x
Landkreise	-	-	+	0,0		x
Verteilungsrelevante Positionen:						
Steuerliches Kindergeld	- 5 576,0	- 5 413,1		x		x
Kindergeld Familienkassen	- 33 243,6	- 31 466,9		x		x
Altersvorsorge	- 2 598,9	- 2 383,5		x		x
Erstattungen BZSt veranlagte Einkommensteuer	0,0	- 0,0		x		x
Erstattungen BZSt nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	- 2 003,0	- 3 249,7		x		x
Erstattungen BZSt Körperschaftsteuer	-	0,0		x		x

¹⁾ Eigenmittelbeträge auf der Basis des Bruttonationaleinkommens zu Marktpreisen (Spitzenfinanzierung).

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im Jahr 2010

1.3 Nach Ländern

Mill. Euro

Land	Jahr	Steuereinnahmen v o r der Steuerverteilung		Nach der Steuerverteilung entfallen auf	
		Landes- steuern	Gemeinde- steuern	Länder	Gemeinden
Deutschland	2010	12 146,3	47 780,4	210 051,8	70 442,5
	2009	16 375,4	44 027,8	207 118,9	68 463,1
Baden-Württemberg	2010	1 898,0	6 384,9	25 208,1	9 958,2
	2009	2 409,2	6 208,6	24 444,1	9 857,8
Bayern	2010	2 392,6	7 926,4	30 156,9	12 194,3
	2009	3 100,1	7 299,2	29 440,1	11 989,4
Brandenburg	2010	158,2	899,3	7 812,7	1 379,8
	2009	315,7	882,0	7 962,4	1 370,6
Hessen	2010	983,2	4 436,5	14 443,8	6 443,9
	2009	1 479,6	3 956,6	13 881,9	6 288,2
Mecklenburg-Vorpommern	2010	125,3	489,5	5 386,0	756,6
	2009	215,4	454,9	5 494,7	715,5
Niedersachsen	2010	893,8	4 313,7	18 351,9	6 110,5
	2009	1 271,3	3 874,2	17 603,2	5 820,1
Nordrhein-Westfalen	2010	2 719,6	11 846,6	41 106,0	16 737,3
	2009	3 531,0	10 848,2	40 828,0	16 471,5
Rheinland-Pfalz	2010	543,3	1 960,4	9 611,6	3 045,6
	2009	835,2	1 711,7	9 469,8	2 756,4
Saarland	2010	106,3	466,9	2 502,6	700,4
	2009	158,0	474,2	2 473,4	709,3
Sachsen	2010	305,5	1 629,1	13 136,2	2 321,7
	2009	504,4	1 504,6	13 302,6	2 210,1
Sachsen-Anhalt	2010	137,0	793,6	7 648,3	1 163,6
	2009	256,9	745,6	7 735,0	1 130,1
Schleswig-Holstein	2010	383,2	1 319,4	6 620,4	2 031,6
	2009	587,8	1 194,2	6 567,8	1 916,0
Thüringen	2010	130,4	668,4	7 177,5	1 031,3
	2009	241,4	643,0	7 269,3	1 001,2
Flächenländer	2010	10 776,4	43 134,6	189 162,2	63 874,9
	2009	14 906,0	39 796,8	186 472,4	62 236,3
Berlin	2010	645,1	2 001,0	13 314,1	3 021,5
	2009	645,3	1 722,7	13 277,5	2 713,6
Bremen	2010	107,3	476,2	2 136,1	660,5
	2009	145,0	496,2	2 097,5	680,5
Hamburg	2010	617,5	2 168,6	5 439,4	2 885,7
	2009	679,1	2 012,0	5 271,5	2 832,7
Stadtstaaten	2010	1 369,9	4 645,8	20 889,7	6 567,6
	2009	1 469,3	4 231,0	20 646,5	6 226,8

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im Jahr 2010

1.4 Nach Steuerarten und Ländern

1 000 Euro

Steuerart	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen
v o r der Steuerverteilung					
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	372 857 088	x	x	x	x
Lohnsteuer	127 904 117	21 078 330	24 801 397	1 544 964	14 501 400
Veranlagte Einkommensteuer	31 178 898	5 722 451	6 523 571	209 814	2 320 760
Nicht veranl. Steuern vom Ertrag	12 982 358	1 276 614	2 841 081	106 887	1 603 241
Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag)	8 709 125	998 038	1 461 742	30 827	3 113 785
Körperschaftsteuer	12 041 036	2 170 924	2 605 865	212 521	1 092 745
Umsatzsteuer	136 459 248	15 581 267	19 416 000	2 389 602	14 789 276
Einfuhrumsatzsteuer	43 582 306	x	x	x	x
Bundessteuern	93 425 633	x	x	x	x
Zölle	4 377 596	x	x	x	x
Landessteuern	12 146 252	1 897 981	2 392 571	158 178	983 191
Vermögensteuer	1 273	- 74	- 1 169	-	- 49
Erbschaftsteuer	4 404 309	843 897	940 022	14 762	418 459
Grunderwerbsteuer	5 290 426	789 920	1 039 709	86 017	403 390
Kraftfahrzeugsteuer	-	-	-	-	-
Rennwett- und Lotteriesteuer	1 412 148	172 079	203 818	30 392	106 799
Totalisatorsteuer	10 228	1 179	1 232	313	145
Andere Rennwettsteuer	5	-	-	-	- 0
Lotteriesteuer	1 401 914	170 900	202 586	30 079	106 654
Feuerschutzsteuer	325 571	48 081	58 112	7 412	30 231
Biersteuer	712 518	44 071	152 079	19 595	24 360
Sonstige	7	7	-	-	-
Gemeindesteuern	47 780 387	6 384 921	7 926 359	899 286	4 436 469
Grundsteuer A	361 006	45 213	83 138	12 931	17 471
Grundsteuer B	10 953 602	1 489 583	1 542 950	229 964	738 777
Gewerbesteuer (brutto)	35 711 487	4 732 598	6 252 184	640 808	3 635 238
Sonstige Steuern ¹⁾	754 293	117 527	48 087	15 583	44 983
Steuereinnahmen insgesamt	530 586 956	x	x	x	x
n a c h der Steuerverteilung					
EU-Eigenmittel insgesamt	24 367 404	x	x	x	x
Steuereinnahmen des Bundes	225 810 907	x	x	x	x
Steuereinnahmen der Länder	210 051 819	25 208 146	30 156 932	7 812 659	14 443 790
Landessteuern	12 146 252	1 897 981	2 392 571	158 178	983 191
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5 %)	67 610 280	10 780 551	13 231 928	1 303 111	6 280 152
Nicht veranl. St. vom Ertrag u. Körperschaftsteuer (50 %)	12 511 697	1 601 706	2 856 814	194 764	1 571 553
Zinsabschlag (44 %)	3 832 015	614 229	820 128	49 960	389 198
Steuern vom Umsatz (44,76 %)	80 587 872	9 269 938	10 795 571	3 335 492	5 229 045
Gewerbesteuerumlage (20,5/35)	1 821 626	259 207	352 638	36 903	191 166
Erhöhte Gewerbesteuerumlage	2 816 103	455 418	619 649	-	336 908
Zuweisung ÖPNV	6 876 752	717 933	1 030 137	392 663	509 567
Bundesergänzungszuweisung	12 857 458	-	-	1 676 042	-
Länderfinanzausgleich	-	- 1 694 079	- 3 491 133	397 016	- 1 738 065
Kompensation Kfz-Steuer	8 991 764	x	x	x	x
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	70 442 484	9 958 176	12 194 332	1 379 830	6 443 868
Gemeindesteuern	47 780 387	6 384 921	7 926 359	899 286	4 436 469
Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	- 5 885 107	- 893 615	- 1 221 592	- 63 048	- 664 268
Anteil an Lohn-, veranl. Einkommensteuer u. Zinsabschlag	24 954 938	3 977 437	4 947 237	459 740	2 335 107
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	3 592 267	489 433	542 328	83 852	336 560
Steuereinnahmen insgesamt	530 672 614	x	x	x	x

¹⁾ Ohne steuerähnliche Einnahmen.

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im Jahr 2010

1.4 Nach Steuerarten und Ländern

1 000 Euro

Steuerart	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland
v o r der Steuerverteilung					
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	x	x	x	x	x
Lohnsteuer	728 837	8 343 043	31 519 226	4 423 128	1 229 060
Veranlagte Einkommensteuer	246 540	2 576 509	6 685 214	1 425 800	247 773
Nicht veranl. Steuern vom Ertrag	50 196	889 198	3 532 772	609 515	124 793
Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag)	12 914	492 884	1 462 071	228 918	50 605
Körperschaftsteuer	11 093	1 161 467	2 009 350	751 687	69 668
Umsatzsteuer	844 729	7 120 686	39 077 152	5 318 322	2 369 314
Einfuhrumsatzsteuer	x	x	x	x	x
Bundessteuern	x	x	x	x	x
Zölle	x	x	x	x	x
Landessteuern	125 278	893 848	2 719 646	543 251	106 314
Vermögensteuer	-	- 0	- 2 683	6 383	- 33
Erbschaftsteuer	7 996	304 195	1 073 953	145 504	31 450
Grunderwerbsteuer	70 726	397 871	1 069 362	205 023	41 500
Kraftfahrzeugsteuer	-	-	-	-	-
Rennwett- und Lotteriesteuer	18 814	127 861	316 995	138 756	20 776
Totalisatorsteuer	3	515	2 755	79	3
Andere Rennwettsteuer	-	-	0	-	5
Lotteriesteuer	18 812	127 346	314 239	138 677	20 767
Feuerschutzsteuer	5 022	36 557	72 482	13 624	3 308
Biersteuer	22 720	27 363	189 537	33 960	9 314
Sonstige	-	-	-	-	-
Gemeindesteuern	489 519	4 313 651	11 846 567	1 960 377	466 877
Grundsteuer A	13 737	65 276	37 222	18 078	1 336
Grundsteuer B	145 420	1 121 087	2 654 501	445 937	110 602
Gewerbesteuer (brutto)	317 091	3 039 225	8 938 223	1 463 273	347 310
Sonstige Steuern ¹⁾	13 271	88 063	216 621	33 089	7 629
Steuereinnahmen insgesamt	x	x	x	x	x
n a c h der Steuerverteilung					
EU-Eigenmittel insgesamt	x	x	x	x	x
Steuereinnahmen des Bundes	x	x	x	x	x
Steuereinnahmen der Länder	5 385 967	18 351 938	41 106 038	9 611 642	2 502 643
Landessteuern	125 278	893 848	2 719 646	543 251	106 314
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5 %)	678 600	5 549 045	14 880 477	3 160 495	677 825
Nicht veranl. St. vom Ertrag u. Körperschaftsteuer (50 %)	40 330	1 054 907	2 709 026	666 008	95 704
Zinsabschlag (44 %)	24 099	327 672	809 870	178 594	38 849
Steuern vom Umsatz (44,76 %)	2 452 761	8 197 872	15 393 001	3 556 500	1 130 769
Gewerbesteuerumlage (20,5/35)	17 390	155 137	411 860	74 501	16 067
Erhöhte Gewerbesteuerumlage	-	272 671	723 910	130 897	28 198
Zuweisung ÖPNV	228 308	590 713	1 083 776	360 342	90 773
Bundesergänzungszuweisung	1 262 792	158 298	113 039	194 506	110 301
Länderfinanzausgleich	393 414	255 737	357 895	263 385	88 556
Kompensation Kfz-Steuer	x	x	x	x	x
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	756 606	6 110 488	16 737 296	3 045 626	700 386
Gemeindesteuern	489 519	4 313 651	11 846 567	1 960 377	466 877
Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	- 29 735	- 537 390	- 1 426 636	- 265 490	- 56 755
Anteil an Lohn-, veranl. Einkommensteuer u. Zinsabschlag	244 019	2 051 315	5 462 399	1 193 242	249 978
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	52 803	282 912	854 966	157 497	40 286
Steuereinnahmen insgesamt	x	x	x	x	x

¹⁾ Ohne steuerähnliche Einnahmen.

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im Jahr 2010

1.4 Nach Steuerarten und Ländern

1 000 Euro

Steuerart	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Flächenländer
v o r der Verteilung					
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	x	x	x	x	x
Lohnsteuer	2 405 615	1 178 250	2 871 234	1 201 137	115 825 623
Veranlagte Einkommensteuer	402 125	251 667	1 274 252	195 745	28 082 221
Nicht veranl. Steuern vom Ertrag	232 781	84 300	283 886	84 764	11 720 029
Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag)	50 995	23 395	194 156	27 553	8 147 883
Körperschaftsteuer	144 810	75 442	617 586	36 209	10 959 367
Umsatzsteuer	3 901 907	1 501 274	3 886 208	1 761 451	117 957 187
Einfuhrumsatzsteuer	x	x	x	x	x
Bundessteuern	x	x	x	x	x
Zölle	x	x	x	x	x
Landessteuern	305 548	136 997	383 155	130 407	10 776 366
Vermögensteuer	-	-	- 26	-	2 349
Erbschaftsteuer	26 083	9 752	94 131	14 695	3 924 898
Grundwerbsteuer	149 926	68 077	210 091	56 374	4 587 985
Kraftfahrzeugsteuer	-	-	-	-	-
Rennwett- und Lotteriesteuer	49 223	30 474	45 500	25 307	1 286 794
Totalisatorsteuer	243	4	12	1	6 483
Andere Rennwettsteuer	-	-	-	-	5
Lotteriesteuer	48 979	30 470	45 488	25 306	1 280 305
Feuerschutzsteuer	11 255	6 834	9 575	6 206	308 701
Biersteuer	69 062	21 860	23 884	27 825	665 631
Sonstige	-	-	-	-	7
Gemeindesteuern	1 629 147	793 621	1 319 420	668 350	43 134 564
Grundsteuer A	14 190	22 054	19 887	9 425	359 958
Grundsteuer B	431 158	203 668	340 602	174 672	9 628 921
Gewerbesteuer (brutto)	1 165 412	553 822	906 415	472 587	32 464 186
Sonstige Steuern ¹⁾	18 387	14 077	52 516	11 666	681 499
Steuereinnahmen insgesamt	x	x	x	x	x
n a c h der Verteilung					
EU-Eigenmittel insgesamt	x	x	x	x	x
Steuereinnahmen des Bundes	x	x	x	x	x
Steuereinnahmen der Länder	13 136 202	7 648 333	6 620 392	7 177 484	189 162 167
Landessteuern	305 548	136 997	383 155	130 407	10 776 366
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5 %)	1 711 846	956 692	2 269 799	916 617	62 397 137
Nicht veranl. St. Vom Ertrag u. Körperschaftsteuer (50 %)	175 449	99 213	311 042	80 620	11 457 136
Zinsabschlag (44 %)	77 054	35 791	104 219	36 522	3 506 185
Steuern vom Umsatz (44,76 %)	6 118 895	3 512 650	2 655 043	3 348 433	74 995 970
Gewerbesteuerumlage (20,5/35)	52 271	30 016	53 191	25 326	1 675 675
Erhöhte Gewerbesteuerumlage	-	-	93 434	-	2 661 086
Zuweisung ÖPNV	492 375	345 901	213 867	274 382	6 330 737
Bundesergänzungszuweisung	2 957 345	1 807 757	117 323	1 668 390	10 065 793
Länderfinanzausgleich	843 484	491 031	100 169	466 306	- 3 266 284
Kompensation Kfz-Steuer	x	x	x	x	x
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	2 321 729	1 163 586	2 031 633	1 031 305	63 874 861
Gemeindesteuern	1 629 147	793 621	1 319 420	668 350	43 134 564
Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	- 96 966	- 51 498	- 187 289	- 44 419	- 5 538 701
Anteil an Lohn-, veranl. Einkommensteuer u. Zinsabschlag	618 140	338 755	807 799	330 650	23 015 818
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	171 408	82 708	91 703	76 724	3 263 180
Steuereinnahmen insgesamt	x	x	x	x	x

¹⁾ Ohne steuerähnliche Einnahmen.

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im Jahr 2010

1.4 Nach Steuerarten und Ländern

1 000 Euro

Steuerart	Berlin	Bremen	Hamburg	Stadtstaaten
v o r der Verteilung				
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	x	x	x	x
Lohnsteuer	4 296 392	1 316 020	6 466 081	12 078 494
Veranlagte Einkommensteuer	1 270 748	348 632	1 477 293	3 096 674
Nicht veranl. Steuern vom Ertrag	612 308	84 925	565 097	1 262 329
Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag)	263 262	62 604	235 375	561 242
Körperschaftsteuer	611 934	125 374	344 361	1 081 669
Umsatzsteuer	5 930 730	1 308 129	11 263 203	18 502 061
Einfuhrumsatzsteuer	x	x	x	x
Bundessteuern	x	x	x	x
Zölle	x	x	x	x
Landessteuern	645 063	107 309	617 514	1 369 886
Vermögensteuer	127	102	- 1 305	- 1 076
Erbschaftsteuer	176 032	31 736	271 643	479 411
Grundwerbsteuer	393 765	40 913	267 764	702 441
Kraftfahrzeugsteuer	-	-	-	-
Rennwett- und Lotteriesteuer	50 702	11 180	63 471	125 354
Totalisatorsteuer	1 492	144	2 109	3 745
Andere Rennwettsteuer	-	-	-	-
Lotteriesteuer	49 210	11 037	61 362	121 609
Feuerschutzsteuer	9 374	2 421	5 075	16 869
Biersteuer	15 063	20 957	10 867	46 887
Sonstige	-	-	-	-
Gemeindesteuern	2 001 017	476 203	2 168 603	4 645 823
Grundsteuer A	71	192	784	1 048
Grundsteuer B	747 238	154 513	422 930	1 324 681
Gewerbesteuer (brutto)	1 223 643	313 710	1 709 948	3 247 301
Sonstige Steuern ¹⁾	30 065	7 788	34 941	72 794
Steuereinnahmen insgesamt	x	x	x	x
n a c h der Verteilung				
EU-Eigenmittel insgesamt	x	x	x	x
Steuereinnahmen des Bundes	x	x	x	x
Steuereinnahmen der Länder	13 314 099	2 136 131	5 439 423	20 889 653
Landessteuern	645 063	107 309	617 514	1 369 886
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5 %)	2 429 409	534 633	2 249 102	5 213 144
Nicht veranl. St. Vom Ertrag u. Körperschaftsteuer (50 %)	523 576	74 471	456 515	1 054 561
Zinsabschlag (44 %)	144 708	34 491	146 631	325 830
Steuern vom Umsatz (44,76 %)	3 453 131	604 572	1 534 199	5 591 902
Gewerbesteuerumlage (20,5/35)	57 730	14 808	73 412	145 951
Erhöhte Gewerbesteuerumlage	-	26 005	129 013	155 018
Zuweisung ÖPNV	375 471	37 822	132 721	546 014
Bundesergänzungszuweisung	2 589 273	202 392	-	2 791 665
Länderfinanzausgleich	2 884 184	444 139	- 62 039	3 266 284
Kompensation Kfz-Steuer	x	x	x	x
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	3 021 489	660 473	2 885 662	6 567 623
Gemeindesteuern	2 001 017	476 203	2 168 603	4 645 823
Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	- 40 833	- 51 288	- 254 285	- 346 406
Anteil an Lohn-,veranl.Einkommensteuer u. Zinsabschlag	908 377	200 376	830 367	1 939 120
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	152 929	35 181	140 977	329 087
Steuereinnahmen insgesamt	x	x	x	x

¹⁾ Ohne steuerähnliche Einnahmen.

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im Jahr 2010
1.5 Verteilungsrelevante Positionen

1 000 Euro

Land	Steuerliches Kindergeld	Kindergeld Familienkassen	Altersvorsorge	Zerlegungsbeträge Lohnsteuer	Erstattungen BZSt veranlagte Einkommensteuer	Erstattungen BZSt nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	EU-Quellensteuer auf Zins-erträge	Zerlegungsbeträge Abgeltungssteuer	Erstattungen BZSt Körperschaftsteuer	Zerlegungsbeträge Körperschaftsteuer	Insgesamt
Deutschland	- 5 576 026	- 33 243 596	- 2 598 915	x	44	- 2 002 998	195 014	x	-	x	- 43 226 477
Baden-Württemberg	- 709 908	- 4 607 331	- 369 780	- 1 434 780	7	- 304 856	30 748	397 937	-	- 244 126	- 7 242 089
Bayern	- 968 261	- 5 051 199	- 476 642	- 191 021	10	- 143 343	42 612	402 184	-	266 683	- 6 118 977
Brandenburg	- 124 673	- 859 936	- 89 881	1 311 365	0	- 33 847	2 281	82 718	-	70 120	358 147
Hessen	- 401 856	- 2 556 683	- 179 352	- 2 045 332	3	7 848	21 561	- 2 229 244	-	447 119	- 6 935 935
Mecklenburg-Vorpommern	- 69 939	- 573 743	- 54 772	621 328	0	- 10 161	1 175	41 856	-	19 371	- 24 885
Niedersachsen	- 487 794	- 3 427 326	- 245 771	2 137 025	4	- 192 940	13 614	251 826	-	59 149	- 1 892 214
Nordrhein-Westfalen	- 1 528 750	- 7 823 055	- 491 578	- 3 191 553	10	- 794 686	44 187	378 543	-	- 124 071	- 13 530 954
Rheinland-Pfalz	- 222 472	- 1 622 877	- 125 663	1 587 530	2	- 148 381	8 115	176 978	-	- 29 186	- 375 954
Saarland	- 64 951	- 381 798	- 26 427	118 049	-	- 37 407	2 098	37 688	-	-	- 352 748
Sachsen	- 205 405	- 1 408 182	- 161 361	1 220 134	0	- 46 853	3 163	124 127	-	- 26 693	- 501 070
Sachsen-Anhalt	- 99 157	- 784 528	- 80 107	821 123	0	- 20 797	1 584	57 947	-	38 683	- 65 250
Schleswig-Holstein	- 184 266	- 1 170 338	- 83 167	1 195 218	2	- 54 763	5 121	42 706	-	- 279 388	- 528 876
Thüringen	- 97 430	- 763 602	- 85 090	759 863	0	- 22 014	1 519	55 452	-	40 266	- 111 037
Flächenländer	- 5 164 863	- 31 030 600	- 2 469 592	2 908 948	40	- 1 802 200	177 778	- 179 281	-	234 875	- 37 324 895
Berlin	- 219 376	- 1 251 054	- 77 507	149 116	2	- 57 408	6 797	65 620	-	- 177 089	- 1 560 899
Bremen	- 36 196	- 264 915	- 12 470	- 406 693	0	- 17 519	2 085	15 784	-	- 61 357	- 781 281
Hamburg	- 155 591	- 697 027	- 39 345	- 2 651 370	2	- 125 870	8 353	97 878	-	3 572	- 3 559 398
Stadtstaaten	- 411 163	- 2 212 996	- 129 322	- 2 908 948	5	- 200 797	17 236	179 281	-	- 234 875	- 5 901 579

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im Jahr 2010

2.1 Nach Steuerarten und Ländern

Mill. Euro

Steuerart	Jahr	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Branden- burg	Hessen	Mecklen- burg-Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord-rhein- West-falen	Rhein- land- Pfalz	Saarland
Steuern insgesamt ¹⁾	2010	70 442,5	9 958,2	12 194,3	1 379,8	6 443,9	756,6	6 110,5	16 737,3	3 045,6	700,4
	2009	68 463,1	9 857,8	11 989,4	1 370,6	6 288,2	715,5	5 820,1	16 471,5	2 756,4	709,3
	2008	77 244,7	11 532,3	13 146,4	1 466,6	7 369,3	735,8	6 565,3	18 278,7	3 299,2	847,0
Grundsteuer A	2010	361,0	45,2	83,1	12,9	17,5	13,7	65,3	37,2	18,1	1,3
	2009	356,4	43,8	81,6	13,0	18,0	13,7	63,7	36,9	18,5	1,4
	2008	355,8	44,3	81,5	13,1	17,2	13,4	63,5	37,1	18,2	1,3
Grundsteuer B	2010	10 953,6	1 489,6	1 543,0	230,0	738,8	145,4	1 121,1	2 654,5	445,9	110,6
	2009	10 579,8	1 385,8	1 485,7	225,8	721,7	139,7	1 093,3	2 576,0	426,1	108,3
	2008	10 451,3	1 381,3	1 454,4	223,0	711,6	136,6	1 075,1	2 562,2	422,3	107,9
Gewerbsteuer (brutto)	2010	35 711,5	4 732,6	6 252,2	640,8	3 635,2	317,1	3 039,2	8 938,2	1 463,3	347,3
	2009	32 421,0	4 684,6	5 685,0	628,2	3 178,9	289,2	2 637,9	8 037,3	1 236,1	357,6
	2008	41 036,9	6 222,2	6 983,0	696,9	4 277,0	300,8	3 365,8	10 014,0	1 616,5	492,8
Gewerbsteuer- umlage (Ausgabe)	2010	- 5 885,1	- 893,6	- 1 221,6	- 63,0	- 664,3	- 29,7	- 537,4	- 1 426,6	- 265,5	- 56,8
	2009	- 4 871,0	- 818,1	- 979,8	- 68,8	- 472,9	- 27,6	- 465,7	- 1 148,6	- 215,6	- 56,6
	2008	- 6 718,4	- 1 183,3	- 1 321,6	- 64,9	- 739,9	- 26,5	- 598,4	- 1 612,9	- 313,4	- 76,9
Gewerbsteuer (netto)	2010	29 826,4	3 839,0	5 030,6	577,8	2 971,0	287,4	2 501,8	7 511,6	1 197,8	290,6
	2009	27 550,0	3 866,5	4 705,1	559,4	2 706,0	261,6	2 172,2	6 888,8	1 020,4	301,0
	2008	34 318,5	5 038,9	5 661,4	632,0	3 537,1	274,3	2 767,4	8 401,0	1 303,1	415,8
Anteil an Lohn-, veranl.Eink.steuer und Zinsabschlag	2010	24 954,9	3 977,4	4 947,2	459,7	2 335,1	244,0	2 051,3	5 462,4	1 193,2	250,0
	2009	25 802,2	3 980,0	5 134,6	475,5	2 472,8	236,1	2 133,1	5 929,4	1 132,9	251,2
	2008	27 969,4	4 505,0	5 377,4	496,4	2 729,3	244,9	2 311,6	6 258,5	1 376,7	278,0
Anteil an der Umsatzsteuer	2010	3 592,3	489,4	542,3	83,9	336,6	52,8	282,9	855,0	157,5	40,3
	2009	3 504,2	487,3	535,5	82,0	331,7	52,1	278,5	842,5	127,5	40,5
	2008	3 525,4	477,8	522,5	87,4	337,0	54,4	273,1	839,8	148,4	37,3
Sonstige Steuern ¹⁾	2010	754,3	117,5	48,1	15,6	45,0	13,3	88,1	216,6	33,1	7,6
	2009	670,7	94,4	46,9	14,9	38,0	12,3	79,3	198,0	31,0	6,9
	2008	624,2	85,1	49,1	14,7	37,1	12,2	74,6	180,1	30,5	6,8

¹⁾ Ohne steuerähnliche Einnahmen

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im Jahr 2010

2.1 Nach Steuerarten und Ländern

Mill. Euro

Steuerart	Viertel-jahr	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schles-wig-Holstein	Thüringen	Flächen-länder	Berlin	Bremen	Hamburg	Stadt-staaten
Steuern insgesamt ¹⁾	2010	2 321,7	1 163,6	2 031,6	1 031,3	63 874,9	3 021,5	660,5	2 885,7	6 567,6
	2009	2 210,1	1 130,1	1 916,0	1 001,2	62 236,3	2 713,6	680,5	2 832,7	6 226,8
	2008	2 478,8	1 284,5	2 161,2	1 162,6	70 327,9	2 941,4	797,1	3 178,2	6 916,8
Grundsteuer A	2010	14,2	22,1	19,9	9,4	360,0	0,1	0,2	0,8	1,0
	2009	14,0	22,2	19,3	9,4	355,4	0,1	0,2	0,7	1,0
	2008	13,9	22,4	19,5	9,3	354,7	0,1	0,2	0,8	1,1
Grundsteuer B	2010	431,2	203,7	340,6	174,7	9 628,9	747,2	154,5	422,9	1 324,7
	2009	425,6	200,0	325,4	167,6	9 281,1	735,8	150,5	412,5	1 298,7
	2008	422,8	199,6	318,7	167,7	9 183,1	718,1	151,7	398,4	1 268,2
Gewerbsteuer (brutto)	2010	1 165,4	553,8	906,4	472,6	32 464,2	1 223,6	313,7	1 709,9	3 247,3
	2009	1 048,1	510,2	801,4	454,8	29 549,3	961,7	339,2	1 570,8	2 871,7
	2008	1 264,3	643,1	1 004,8	602,8	37 484,0	1 168,6	453,9	1 930,5	3 552,9
Gewerbsteuerumlage (Ausgabe)	2010	- 97,0	- 51,5	- 187,3	- 44,4	- 5 538,7	- 40,8	- 51,3	- 254,3	- 346,4
	2009	- 81,7	- 48,0	- 173,4	- 40,6	- 4 597,4	- 29,6	- 51,6	- 192,4	- 273,6
	2008	- 96,7	- 59,5	- 192,3	- 58,8	- 6 345,1	- 36,9	- 67,7	- 268,6	- 373,2
Gewerbsteuer (netto)	2010	1 068,4	502,3	719,1	428,2	26 925,5	1 182,8	262,4	1 455,7	2 900,9
	2009	966,3	462,2	627,9	414,2	24 951,9	932,1	287,6	1 378,4	2 598,1
	2008	1 167,6	583,6	812,6	544,0	31 138,8	1 131,7	386,2	1 661,8	3 179,7
Anteil an Lohn,-veranl.Eink.steuer und Zinsabschlag	2010	618,1	338,8	807,8	330,7	23 015,8	908,4	200,4	830,4	1 939,1
	2009	616,9	348,9	811,0	323,8	23 846,3	872,1	201,2	882,6	1 955,9
	2008	682,6	379,1	877,1	354,2	25 870,9	916,4	219,5	962,7	2 098,5
Anteil an der Umsatzsteuer	2010	171,4	82,7	91,7	76,7	3 263,2	152,9	35,2	141,0	329,1
	2009	170,4	83,5	84,2	75,0	3 190,7	148,4	34,6	130,5	313,5
	2008	174,3	86,8	88,3	77,0	3 204,0	153,2	33,6	134,5	321,4
Sonstige Steuern ¹⁾	2010	18,4	14,1	52,5	11,7	681,5	30,1	7,8	34,9	72,8
	2009	17,0	13,2	48,1	11,2	611,2	25,2	6,3	28,0	59,6
	2008	17,6	13,0	45,0	10,5	576,3	21,9	6,0	20,0	47,9

¹⁾ Ohne steuerähnliche Einnahmen

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im Jahr 2010

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.1 Gemeinden insgesamt

1 000 Euro

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (brutto)	Gewerbe- steuer- umlage (Ausgabe)	Gewerbe- steuer (netto)	Anteil an Lohn-, veranl. Eink. u. Zinsabschlag	Anteil an der Umsatz- steuer	Sonstige Steuern 1)	Insgesamt
Deutschland	361 006	10 953 602	35 711 487	-5 885 107	29 826 380	24 954 938	3 592 267	754 293	70 442 484
Baden- Württemberg	45 213	1 489 583	4 732 598	- 893 615	3 838 983	3 977 437	489 433	117 527	9 958 176
Bayern	83 138	1 542 950	6 252 184	-1 221 592	5 030 592	4 947 237	542 328	48 087	12 194 332
Brandenburg	12 931	229 964	640 808	- 63 048	577 760	459 740	83 852	15 583	1 379 830
Hessen	17 471	738 777	3 635 238	- 664 268	2 970 970	2 335 107	336 560	44 983	6 443 868
Mecklenburg- Vorpommern	13 737	145 420	317 091	- 29 735	287 356	244 019	52 803	13 271	756 606
Niedersachsen	65 276	1 121 087	3 039 225	- 537 390	2 501 835	2 051 315	282 912	88 063	6 110 488
Nordrhein- Westfalen	37 222	2 654 501	8 938 223	-1 426 636	7 511 587	5 462 399	854 966	216 621	16 737 296
Rheinland- Pfalz	18 078	445 937	1 463 273	- 265 490	1 197 783	1 193 242	157 497	33 089	3 045 626
Saarland	1 336	110 602	347 310	- 56 755	290 555	249 978	40 286	7 629	700 386
Sachsen	14 190	431 158	1 165 412	- 96 966	1 068 446	618 140	171 408	18 387	2 321 729
Sachsen- Anhalt	22 054	203 668	553 822	- 51 498	502 324	338 755	82 708	14 077	1 163 586
Schleswig- Holstein	19 887	340 602	906 415	- 187 289	719 126	807 799	91 703	52 516	2 031 633
Thüringen	9 425	174 672	472 587	- 44 419	428 168	330 650	76 724	11 666	1 031 305
Flächenländer	359 958	9 628 921	32 464 186	-5 538 701	26 925 485	23 015 818	3 263 180	681 499	63 874 861
Berlin	71	747 238	1 223 643	- 40 833	1 182 810	908 377	152 929	30 065	3 021 489
Bremen	192	154 513	313 710	- 51 288	262 422	200 376	35 181	7 788	660 473
Hamburg	784	422 930	1 709 948	- 254 285	1 455 663	830 367	140 977	34 941	2 885 662
Stadtstaaten	1 048	1 324 681	3 247 301	- 346 406	2 900 895	1 939 120	329 087	72 794	6 567 623

¹⁾ Ohne steuerähnliche Einnahmen.

3 Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen der Gemeinden/Gv. im Jahr 2010

nach Steuerarten und Ländern

1 000 Euro

Land	Vergnügungs- steuer für die Vorführung von Bildstreifen	Sonstige Vergnügungs- steuer	Hunde- steuer	Getränke- steuer	Schank- erlaubnis- steuer	Jagd- und Fischerei- steuer	Zweit- wohnung- steuer	Verpackung- steuer
	1	2	3	4	5	6	7	8
Deutschland	773	375 715	258 121	172	368	18 879	94 195	-
Baden-Württemberg	-	74 685	32 772	-	-	1 289	8 781	-
Bayern	-	-	22 183	-	-	-	25 291	-
Brandenburg	13	4 169	7 780	-	-	-	3 607	-
Hessen	-	23 470	16 103	172	96	2 020	1 497	-
Mecklenburg-Vorpommern	72	4 589	4 703	-	-	2	3 885	-
Niedersachsen	1	43 712	28 997	-	-	3 316	12 037	-
Nordrhein-Westfalen	-	122 187	80 719	-	-	6 914	6 695	-
Rheinland-Pfalz	121	13 652	13 230	-	272	4 627	1 166	-
Saarland	-	4 144	3 104	-	-	137	192	-
Sachsen	566	7 224	9 224	-	-	-	1 372	-
Sachsen-Anhalt	-	5 198	7 632	-	-	-	1 247	-
Schleswig-Holstein	-	14 504	10 779	-	-	555	23 924	-
Thüringen	-	4 904	5 555	-	-	19	324	-
Flächenländer	773	322 438	242 781	172	368	18 879	90 018	-
Berlin	-	17 213	10 572	-	-	-	2 281	-
Bremen	-	5 717	1 647	-	-	-	423	-
Hamburg	-	30 346	3 121	-	-	-	1 473	-
Stadtstaaten	-	53 277	15 340	-	-	-	4 177	-

¹⁾ Ohne steuerähnliche Einnahmen.

3 Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen der Gemeinden/Gv. im Jahr 2010

nach Steuerarten und Ländern

1 000 Euro

Land	Sonstige Steuern 1)	Insgesamt	nachrichtlich					
			Fremden- verkehrs- abgabe	Zweckge- bundene Abgaben	Abgaben von Spielbanken	Sonstige steuerähnliche Einnahmen	Zusammen	Insgesamt
	9	10	11	12	13	14	15	16
Deutschland	6 070	754 293	10 711	210 123	23 918	15 041	259 793	1 014 086
Baden-Württemberg	-	117 527	7 337	16 321	-	8 273	31 931	149 458
Bayern	613	48 087	-	75 408	-	1 799	77 207	125 294
Brandenburg	14	15 583	190	2 345	-	-	2 535	18 118
Hessen	1 625	44 983	-	6 885	9 733	3 153	19 771	64 754
Mecklenburg-Vorpommern	20	13 271	-	7 133	715	96	7 944	21 215
Niedersachsen	-	88 063	-	48 769	-	169	48 938	137 001
Nordrhein-Westfalen	106	216 621	734	7 723	11 164	81	19 702	236 323
Rheinland-Pfalz	21	33 089	1 865	14 476	-	624	16 965	50 054
Saarland	52	7 629	53	2 474	2 179	4	4 710	12 339
Sachsen	1	18 387	532	3 569	101	110	4 312	22 699
Sachsen-Anhalt	-	14 077	-	2 867	-	94	2 961	17 038
Schleswig-Holstein	2 754	52 516	-	18 971	-	620	19 591	72 107
Thüringen	864	11 666	-	3 182	26	18	3 226	14 892
Flächenländer	6 070	681 499	10 711	210 123	23 918	15 041	259 793	941 292
Berlin	-	30 065	-	-	-	-	-	30 065
Bremen	-	7 788	-	-	-	-	-	7 788
Hamburg	-	34 941	-	-	-	-	-	34 941
Stadtstaaten	-	72 794	-	-	-	-	-	72 794

¹⁾ Ohne steuerähnliche Einnahmen.

**4 Bruttoaufkommen, Abzüge und Nettoaufkommen ausgewählter Gemeinschaftsteuern
von 2007 bis 2010
Deutschland
Mill. Euro**

	2007	2008	2009	2010
4.1 Lohnsteuer				
Lohnsteuer, Bruttoaufkommen	166 687	176 426	174 092	168 978
- Lohnsteuerjahresausgleich .....	.	.	.	.
- Bergmannsprämien .....	.	.	.	.
- Pauschsteuer Mini-Jobs	319	334	336	345
- Altersvorsorgezulage	- 1 050	- 1 342	- 2 383	- 2 599
Lohnsteuer vor Kindergeld	165 956	175 418	172 045	166 724
- Kindergeld Arbeitgeber	- 5 281	- 5 054	- 5 413	- 5 576
- Kindergeld Familienkassen	- 28 901	- 28 468	- 31 467	- 33 244
Lohnsteuer, Nettoaufkommen	131 773	141 895	135 165	127 904
4.2 Veranlagte Einkommensteuer				
Vorauszahlungsmonate .....	.	.	.	.
Nachzahlungsmonate .....	.	.	.	.
Veranlagte Einkommensteuer, Bruttoaufkommen ...	49 391	53 153	50 486	51 622
- Investitionszulage	- 498	- 482	- 392	- 313
- Erstattungen gem. § 46 EStG	- 16 144	- 13 722	- 18 692	- 16 515
- Erstattungen des Bundeszentralamt für Steuern ...	.	.	.	.
- Eigenheimzulage	- 7 722	- 6 264	- 4 971	- 3 616
Veranlagte Einkommensteuer, Nettoaufkommen	25 027	32 685	26 430	31 178
4.3 Körperschaftsteuer				
Vorauszahlungsmonate .....	.	.	.	.
Nachzahlungsmonate .....	.	.	.	.
Körperschaftsteuer, Bruttoaufkommen	23 725	16 742	8 269	12 836
- Investitionszulage	- 796	- 873	- 1 096	- 795
- Erstattungen des Bundeszentralamt für Steuern ...	- 0	- 0	- 0	- 0
Körperschaftsteuer, Nettoaufkommen	22 929	15 868	7 173	12 041